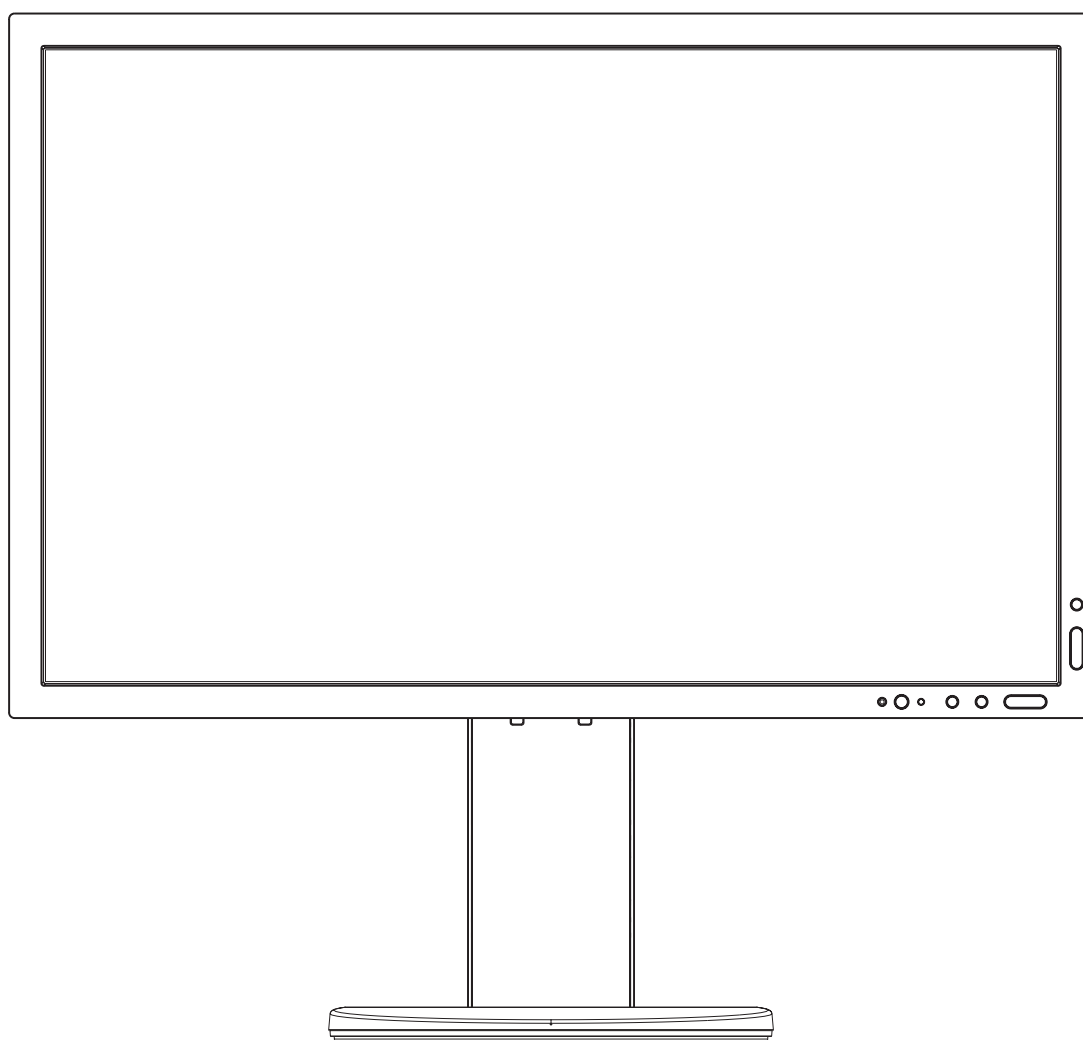


NEC

Desktop-Monitor

MultiSync P243W

Bedienungsanleitung



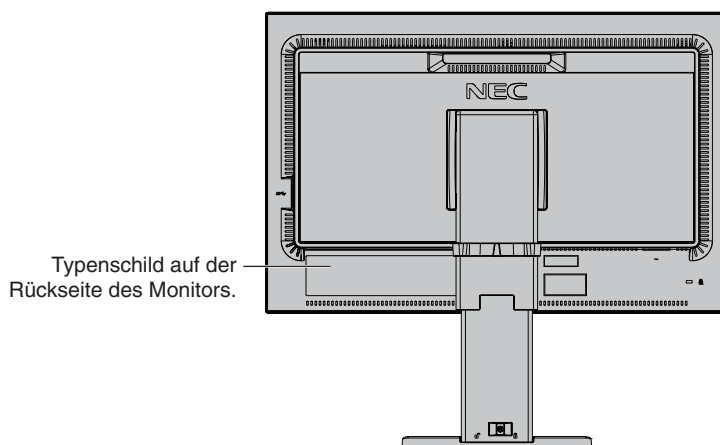
MODELL: P243W-BK

Die Modellbezeichnung befindet sich auf dem Schild auf der Monitorrückseite.

Inhaltsverzeichnis

WARNUNG.....	Deutsch-1
VORSICHT.....	Deutsch-1
Registrierungsinformationen	Deutsch-2
Einsatzempfehlungen.....	Deutsch-3
Sicherheitsvorkehrungen und Pflege	Deutsch-3
Ergonomie.....	Deutsch-4
Reinigen des LCD-Bildschirms	Deutsch-4
Reinigen des Gehäuses.....	Deutsch-4
Produktmerkmale und -funktionen	Deutsch-5
Kurzanleitung	Deutsch-5
Bedienelemente	Deutsch-11
Verwenden der Funktion BILDMODUS	Deutsch-17
Erweitertes OSD.....	Deutsch-18
Technische Daten.....	Deutsch-27
Merkmale und Funktionen.....	Deutsch-28
Fehlerbehebung	Deutsch-29
Verwendung der Funktion „Autom. Helligkeit“	Deutsch-31
Informationen des Herstellers zu Recycling und Energieverbrauch.....	Deutsch-32

Die Modellbezeichnung befindet sich auf dem Typenschild.



**WARNUNG**

SETZEN SIE DAS GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUS, DA ES ANDERNFALLS ZU FEUER ODER STROMSCHLÄGEN KOMMEN KANN. VERWENDEN SIE DEN NETZSTECKER DIESES GERÄTS KEINESFALLS MIT EINEM VERLÄNGERUNGSKABEL ODER EINER STECKDOSENLEISTE, WENN DIE STECKERSTIFTE NICHT VOLLSTÄNDIG EINGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.

ÖFFNEN SIE DAS GEHÄUSE NICHT, DA SICH IM INNEREN KOMPONENTEN BEFINDEN, DIE UNTER HOCHSPANNUNG STEHEN. LASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN VON QUALIFIZIERTEN WARTUNGSTECHNIKERN DURCHFÜHREN.

**VORSICHT**

ZIEHEN SIE DAS NETZKABEL AUS DER STECKDOSE, UM STROMSCHLÄGE ZU VERHINDERN. ERST NACH DEM TRENNEN DES GERÄTS VOM STROMNETZ IST GEWÄHRLEISTET, DASS AN KEINER GERÄTEKOMPONENTE SPANNUNG ANLIEGT. IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN KOMPONENTEN. LASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN VON QUALIFIZIERTEN WARTUNGSTECHNIKERN DURCHFÜHREN.



Dieses Symbol weist den Benutzer auf nicht isolierte spannungsführende Komponenten im Gerät hin, die Stromschläge verursachen können. Aus diesem Grund dürfen Sie keinesfalls Kontakt mit einer Komponente im Geräteinneren herstellen.



Dieses Symbol weist den Benutzer auf wichtige Informationen zu Betrieb und Pflege dieses Geräts hin. Die Informationen sollten sorgfältig gelesen werden, um Probleme zu vermeiden.

⚠ VORSICHT: Bitte verwenden Sie das mit diesem Monitor gelieferte Netzkabel gemäß der folgenden Tabelle. Setzen Sie sich mit NEC in Verbindung, wenn der Monitor ohne Netzkabel geliefert wurde. In allen anderen Fällen ist das Netzkabel zu verwenden, dessen Stecker der am Aufstellort vorhandenen Steckdose entspricht. Das kompatible Netzkabel eignet sich für die an der Steckdose anliegende Netzspannung und wurde gemäß den Sicherheitsnormen des Landes zugelassen, in dem das Gerät erworben wurde.

Dieses Gerät ist für den Betrieb mit einem geerdeten Netzkabel ausgelegt. Ist das Netzkabel nicht geerdet, besteht das Risiko eines Stromschlags. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel ordnungsgemäß geerdet ist.

Steckertyp	Nordamerika	Europäisch (Kontinent)	Großbritannien	Chinesisch	Japanisch
Steckerform					
Land	USA/Kanada	EU	Großbritannien	China	Japan
Spannung	120*	230	230	220	100

*Achten Sie bei Verwendung des 125-240-V-Wechselstromnetzteils des Monitors auf Verwendung eines Netzkabels, das den Anschlusswerten der Netzsteckdose entspricht.

HINWEIS: Für dieses Produkt werden Kundendienstleistungen nur in dem Land angeboten, in dem Sie es gekauft haben.

Windows ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

NEC ist eine eingetragene Marke der NEC Corporation.

ErgoDesign ist eine eingetragene Marke von NEC Display Solutions Ltd. in Österreich, Benelux, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Italien, Norwegen, Spanien, Schweden und Großbritannien.

Alle anderen Marken und Produktbezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

DisplayPort und das Logo für die DisplayPort-Konformität sind Marken der Video Electronics Standards Association in den USA und anderen Ländern.



HDCP (High-bandwidth Digital Content Protection): HDCP ist ein System, mit dem das illegale Kopieren von Videodaten, die über ein digitales Signal übertragen werden, verhindert werden soll. Wenn Sie Videos nicht betrachten können, die mit einem digitalen Signal eingespeist werden, bedeutet das nicht zwangsläufig, dass der Bildschirm defekt ist. Bei mit HDCP ausgerüsteten Systemen kann es Situationen geben, in denen bestimmte Inhalte durch HDCP geschützt sind und auf Wunsch/Absicht der HDCP-Gemeinde (Digital Content Protection LLC) nicht eingesehen werden können.

Die Begriffe „HDMI“ und „HDMI High-Definition Multimedia Interface“ sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing Administrator, Inc. in den USA und anderen Ländern.



- Dieses Produkt ist primär für die Verwendung als informationstechnisches Gerät für den Einsatz im Büro- und Wohnbereich konzipiert.
- Das Produkt wurde zum Anschluss an einen Computer konzipiert, nicht zur Anzeige von Fernseh- und Funk-Signalen.



Registrierungsinformationen

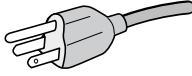
Informationen zu Kabeln

- ⚠ **VORSICHT:** Verwenden Sie die angebrachten bzw. angegebenen Kabel mit diesem Monitor, um Störungen des Rundfunk- bzw. Fernsehempfangs zu vermeiden.
Verwenden Sie für DVI und den 15-poligen Mini-D-SUB-Anschluss ein abgeschirmtes Signalkabel mit einem Ferritkern.
Verwenden Sie für HDMI, DisplayPort, USB und AUDIO abgeschirmte Signalkabel. Die Verwendung anderer Kabel und Adapter kann zu Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs führen.

FCC-Hinweis

- ⚠ **WARNUNG:** Gemäß der Federal Communications Commission sind keinerlei Modifikationen oder Veränderungen an dem Gerät MIT AUSNAHME der von NEC Display Solutions of America, Inc. freigegebenen und im vorliegenden Handbuch erläuterten zulässig. Eine Nichtbeachtung dieser behördlichen Vorschrift könnte dazu führen, dass Ihre Betriebserlaubnis dieses Geräts erlischt.

1. Das Netzkabel muss in den USA zugelassen sein und den gültigen Sicherheitsbestimmungen entsprechen und folgende Bedingungen erfüllen.

Netzkabel Stecker	Ungeschirmt, 3 Adern  USA
----------------------	--

2. Dieses Gerät wurde getestet und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Diese Grenzen gewährleisten bei der Installation in Wohngebieten einen ausreichenden Schutz vor Störungen. Dieses Gerät kann Energie im HF-Bereich erzeugen, verwenden und abstrahlen. Wird es nicht nach Maßgabe der Bedienungsanleitung installiert, kann es zu Störungen der Kommunikation im HF-Bereich kommen. Es ist jedoch nicht garantiert, dass unter keinen Bedingungen Störungen auftreten. Treten bei Verwendung dieses Geräts Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs auf (dies ist durch Aus- und Einschalten des Geräts festzustellen), empfehlen wir eine Behebung der Störung durch die folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie andernorts auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen diesem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger an.
- Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, oder fragen Sie einen erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker um Rat.

Der Benutzer sollte sich gegebenenfalls mit seinem Händler oder einem erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker in Verbindung setzen, um weitere Möglichkeiten zu erfragen. Nützliche Hinweise enthält auch die folgende Broschüre der Federal Communications Commission: „How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems“. Diese Broschüre können Sie unter der Bestellnummer 004-000-00345-4 vom U.S. Government Printing Office, Washington, D.C., 20402, anfordern.

Konformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Beim Betrieb müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein. (1) Das Gerät darf keine unerwünschten Störungen aussenden. (2) Das Gerät muss empfangene Störungen aufnehmen können, auch wenn diese Funktionsstörungen verursachen.

Verantwortlich in den USA:	NEC Display Solutions of America, Inc.
Adresse:	3250 Lacey Road Downers Grove, Illinois 60515
Telefon:	(630) 467-3000

Produkttyp:	Bildschirm
Geräteklassifizierung:	Peripheriegerät der Klasse B
Modell:	MultiSync P243W (P243W-BK)



Wir erklären hiermit, dass das oben angegebene Gerät den technischen Standards der FCC-Richtlinien entspricht.

Eine Liste unserer TCO-zertifizierten Monitore und deren TCO-Zertifizierungen (nur in englischer Sprache) finden Sie auf unserer Website unter

https://www.nec-display.com/global/about/legal_regulation/TCO_mn/index.html

Einsatzempfehlungen

Sicherheitsvorkehrungen und Pflege



WARNUNG

BEACHTEN SIE ZUR ERZIELUNG OPTIMALER LEISTUNG
DIE FOLGENDEN HINWEISE ZUR INSTALLATION UND
VERWENDUNG DES LCD-FARBMONITORS:

- **ÖFFNEN SIE DEN MONITOR NICHT.** Es befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Teile im Inneren. Das Öffnen oder Abnehmen der Abdeckungen kann zu gefährlichen Stromschlägen oder anderen Gefährdungen führen. Lassen Sie alle Wartungsarbeiten von qualifizierten Wartungstechnikern durchführen.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen und stellen Sie den Monitor in trockenen Räumen auf.
- Führen Sie keinesfalls Objekte in die Gehäuseschlitz ein, da spannungsführende Teile berührt werden können, was zu schmerzhaften oder gefährlichen Stromschlägen, zu Feuer oder zu Beschädigungen des Geräts führen kann.
- Legen Sie keine schweren Objekte auf das Netzkabel. Beschädigungen des Kabels können zu Stromschlägen oder Feuer führen.
- Stellen Sie dieses Produkt nicht auf wackelige oder instabile Flächen, Wagen oder Tische, da der Monitor fallen und dabei schwer beschädigt werden könnte.
- Das Netzkabel muss in Ihrem Land zugelassen sein und den gültigen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. (In Europa muss z. B. Typ H05VV-F 3G mit einem Querschnitt von 0,75 mm² verwendet werden).
- Verwenden Sie in Großbritannien für diesen Monitor ein BS-zugelassenes Netzkabel mit angeformtem Stecker. Der Stecker muss mit einer schwarzen Sicherung (10 A) ausgestattet sein.
- Verwenden Sie den Monitor nicht im Freien.
- Vermeiden Sie es, das Netzkabel zu knicken, zu quetschen oder anderweitig zu beschädigen.
- Verwenden Sie den Monitor nicht in heißen, feuchten, staubigen oder öligen Bereichen.
- Decken Sie den Lüftungsschlitz des Monitors nicht ab.
- Vibrationen können die Hintergrundbeleuchtung beschädigen. Stellen Sie den Monitor nicht an Orten auf, an denen er anhaltenden Vibrationen ausgesetzt ist.
- Berühren Sie die Flüssigkristalle nicht, wenn der Monitor oder das Glas zerbrochen ist.
- Um Beschädigungen am LCD-Monitor durch Umkippen aufgrund von Erdbeben oder anderen Erschütterungen zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Monitor an einem sicheren Standort aufstellt wird, und treffen Sie die erforderlichen Maßnahmen, um ein Herunterfallen des Monitors zu vermeiden.
- Unter den folgenden Bedingungen müssen Sie den Monitor sofort ausschalten, vom Stromnetz trennen, diesen an einem sicheren Ort abstellen und sich mit einem qualifizierten Wartungstechniker in Verbindung setzen. Wenn der Monitor unter diesen Bedingungen verwendet wird, kann es zu einem Sturz, Brand oder Stromschlag kommen:
 - Der Monitorfuß weist Risse oder Beschädigungen auf.
 - Sie stellen strukturelle Schäden wie Risse oder ein untypisches Schwanken fest.
 - Bei dem Monitor wird ein ungewöhnlicher Geruch festgestellt.
 - Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
 - Flüssigkeit wurde über den Monitor gegossen, oder Gegenstände sind in das Gehäuse gefallen.
 - Der Monitor wurde Regen oder Wasser ausgesetzt.
 - Der Monitor wurde fallen gelassen, oder das Gehäuse wurde beschädigt.
 - Der Monitor arbeitet trotz Beachtung der Bedienungsanleitung nicht ordnungsgemäß.



VORSICHT

- Achten Sie auf ausreichende Luftzufuhr, damit die entstehende Wärme abgeführt werden kann. Decken Sie die Lüftungsschlitze nicht ab und stellen Sie den Monitor nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen auf.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Monitor.
- Durch Ziehen des Netzkabelsteckers kann das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Der Monitor muss in der Nähe einer Steckdose aufgestellt werden, die leicht zugänglich ist.
- Transportieren Sie den Monitor vorsichtig. Bewahren Sie die Verpackung für spätere Transporte auf.
- Gehen Sie beim Auf- und Einstellen des Monitors vorsichtig vor, um Verletzungen und Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.
- Schließen Sie Kopfhörer nicht an den Monitor an, während Sie diese tragen. Je nach Lautstärkepegel kann dies zu Gehörschäden oder -verlust führen.
- Ziehen Sie stets alle Schrauben fest. Bei lockeren Schrauben kann sich der Monitor vom Tragarm oder Standfuß lösen.
- Berühren Sie beim Transport, bei der Montage und Einrichtung nicht den LCD-Bildschirm. Das Ausüben von Druck auf den LCD-Bildschirm kann schwere Beschädigungen hervorrufen.

Bildschatten: Bildschatten sind verbleibende oder so genannte „Geister“-Bilder, die vom vorhergehenden Bild sichtbar auf dem Bildschirm bleiben. Im Unterschied zu CRT-Monitoren ist der Bildschatten auf LCD-Monitoren nicht von dauerhafter Natur, aber die Anzeige von Standbildern über eine längere Zeit sollte vermieden werden.

Sie können den Bildschatten beseitigen, indem Sie den Monitor so lange ausschalten, wie das vorherige Bild angezeigt wurde. Wurde auf dem Monitor beispielsweise eine Stunde lang ein Standbild angezeigt und bleibt ein „Geisterbild“ sichtbar, sollte der Monitor mindestens eine Stunde lang ausgeschaltet werden, damit der Bildschatten verschwindet.

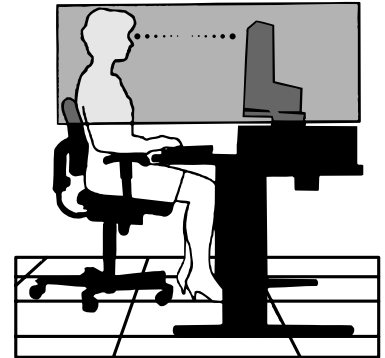
HINWEIS: NEC DISPLAY SOLUTIONS empfiehlt die Aktivierung eines Bildschirmschoners auf allen Anzeigegeräten, wenn sich das Bild längere Zeit nicht verändert. Schalten Sie den Monitor aus, wenn Sie ihn nicht verwenden.

DURCH RICHTIGE AUFSTELLUNG UND EINSTELLUNG DES MONITORS KÖNNEN
ERMÜDUNGSERSCHENUNGEN VON AUGEN, SCHULTERN UND NACKEN VERMIEDEN
WERDEN. BEACHTEN SIE BEI DER AUFSTELLUNG DES MONITORS FOLGENDES:

Ergonomie

Wir empfehlen folgendes Vorgehen, um eine ergonomisch optimale Arbeitsumgebung einzurichten:

- Die optimale Leistung des Monitors wird erst nach ca. 20 Minuten Aufwärmzeit erzielt. Vermeiden Sie die längerfristige Wiedergabe gleichbleibender Muster auf dem Bildschirm, um Bildschatten zu vermeiden.
- Stellen Sie den Monitor so auf, dass sich die Oberkante des Bildschirms auf Augenhöhe oder knapp darunter befindet. Ihre Augen sollten leicht nach unten gerichtet sein, wenn Sie auf die Bildschirmmitte blicken.
- Platzieren Sie den Monitor in einem Abstand von 40-70 cm von Ihren Augen. Der optimale Abstand beträgt 50 cm.
- Entspannen Sie Ihre Augen regelmäßig für 5 bis 10 Minuten pro Stunde, indem Sie ein Objekt fokussieren, dass sich in einer Entfernung von mindestens 6 m befindet.
- Stellen Sie den Monitor in einem 90-Grad-Winkel zu Fenstern und anderen Lichtquellen auf, um Blendung und Reflexionen zu verhindern. Neigen Sie den Monitor in einem Winkel, der Reflexionen der Deckenleuchten auf dem Bildschirm verhindert.
- Ist das dargestellte Bild aufgrund von Reflexionen nur schwer zu erkennen, sollten Sie einen Blendschutzfilter verwenden.
- Stellen Sie Helligkeit und Kontrast des Monitors mit den entsprechenden Steuerungen ein, um die Lesbarkeit zu optimieren.
- Stellen Sie neben dem Monitor einen Dokumentenhalter auf.
- Platzieren Sie das beim Tippen häufiger betrachtete Objekt (Monitor oder Dokumentenhalter) direkt vor Ihnen, damit Sie den Kopf seltener drehen müssen.
- Blinzeln Sie häufig. Augenübungen helfen den Augen bei der Entspannung. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Augenarzt. Lassen Sie Ihre Augen regelmäßig untersuchen.
- Setzen Sie die Helligkeit auf einen mittleren Wert, um eine Ermüdung der Augen zu vermeiden. Halten Sie ein weißes Blatt Papier neben den Monitor, um die Helligkeit zu vergleichen.
- Verwenden Sie nicht die Maximaleinstellung der Kontraststeuerung.
- Verwenden Sie bei Standardsignalen die voreingestellten Größen- und Positionseinstellungen.
- Verwenden Sie die vordefinierte Farbeinstellung.
- Verwenden Sie Signale ohne Zeilensprung (Non-Interlaced).
- Verwenden Sie die Primärfarbe Blau nicht auf schwarzem Hintergrund, da dies die Lesbarkeit beeinträchtigt und aufgrund des geringen Kontrasts zu starker Ermüdung der Augen führen kann.
- Geeignet für Unterhaltungszwecke in Umgebungen mit kontrollierter Beleuchtung, um störende Bildschirmspiegelungen zu vermeiden.



Reinigen des LCD-Bildschirms

- Wenn der LCD-Monitor verschmutzt ist, wischen Sie ihn vorsichtig mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Oberfläche des LCD-Monitors mit einem fusselfreien, weichen Tuch. Verwenden Sie weder Reinigungsmittel noch Glasreiniger!
- Verwenden Sie zum Reinigen des LCD-Bildschirms keine harten oder kratzenden Materialien.
- Üben Sie keinen Druck auf die LCD-Oberfläche aus.
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger, da sie zur Beschädigung oder Verfärbung der Oberfläche des LCD-Panels führen können.

Reinigen des Gehäuses

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Wischen Sie das Gehäuse vorsichtig mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie das Gehäuse zunächst mit einem mit neutralem Reinigungsmittel und Wasser getränkten Tuch, und wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

HINWEIS: Verwenden Sie zum Reinigen NIEMALS Benzol, Verdünner, alkalische oder alkoholhaltige Lösungsmittel, Glasreiniger, Wachs, Politur, Waschmittel oder Insektizide. Gummi oder Vinyl sollten nicht über längere Zeit mit dem Gehäuse in Berührung sein. Diese Flüssigkeiten und Materialien können dazu führen, dass die Farbe beeinträchtigt wird und reißt oder abblättert.

Wenn Sie weitere Informationen zur Einrichtung einer gesunden Arbeitsumgebung benötigen, fordern Sie den American National Standard for Human Factors Engineering of Computer Workstations (US-amerikanische Standardisierung für die ergonomische Anpassung von Computer-Workstations) - ANSI/HFES 100-2007 bei The Human Factors Society, Inc., P.O. Box 1369, Santa Monica, California 90406, USA an.

Produktmerkmale und -funktionen

- DisplayPort und HDMI, bieten Unterstützung für 10-Bit-Farbtiefe.
- Fünf anpassbare und einfach auswählbare Bildmodi (siehe Seite 13).
- Akkurate Farbwiedergabe für anspruchsvolle Grafikaufgaben (siehe Seite 17).
- Kurze Aufwärmzeit.
- Der Bild-im-Bild-/Parallelmodus (geteilter Bildschirm) umfasst eine Vorschau in Echtzeit (siehe Seite 14).
- USB-Hub mit zwei Upstream-Ports (siehe Seite 14).
- MultiProfiler erweitert die Farbverwaltung, u. a. um automatische Aktualisierung von ICC-Profilen (Emulation von ICC-Profilen, Druckeremulation) (siehe Seite 17).
- Kleine Stellfläche.

Kurzanleitung

Den Kartoninhalt entnehmen Sie bitte der ausgedruckten Auflistung des Verpackungsinhalts, die der Verpackung beiliegt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den LCD-Monitor an Ihr System anzuschließen:

HINWEIS: Bitte denken Sie daran, vor der Installation die „Einsatzempfehlungen“ (Seite 3) zu lesen.

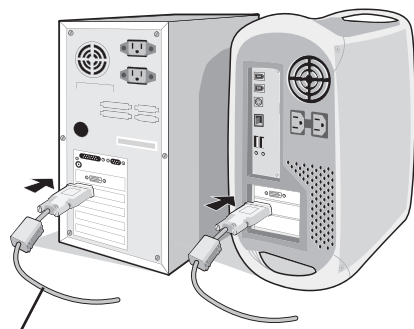
Das im Lieferumfang enthaltene Zubehör hängt vom Bestimmungsland des LCD-Monitors ab.

1. Schalten Sie Ihren Computer aus.
2. **Für einen PC oder Mac mit digitalem DVI-Ausgang:** Verbinden Sie das DVI-Kabel mit dem Anschluss der Grafikkarte in Ihrem System (**Abbildung A.1**). Ziehen Sie die Schrauben fest.

Für PC mit analogem Ausgang: Stecken Sie ein 15-poliges Signalkabel Mini-D-SUB auf DVI-A in den Anschluss der Grafikkarte in Ihrem System ein (**Abbildung A.2**).

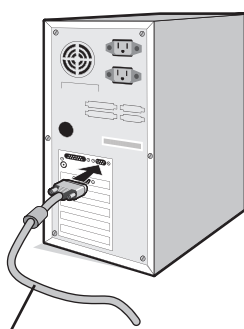
Für Mac-Computer mit Thunderbolt- oder Mini DisplayPort-Ausgang: Schließen Sie ein Mini DisplayPort-auf-DisplayPort-Kabel an einen Videoanschluss an Ihrem System an (**Abbildung A.3**).

Für PC mit DisplayPort-Ausgang: Verbinden Sie das DisplayPort-Kabel mit dem Anschluss der Grafikkarte in Ihrem System (**Abbildung A.4**).



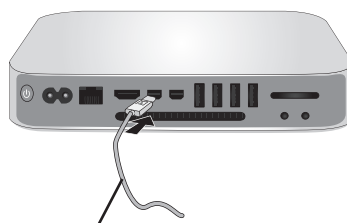
DVI-Kabel

Abbildung A.1



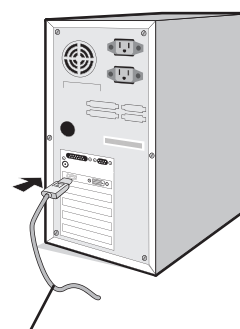
Signalkabel mit 15-poligem Mini-D-Sub-Stecker

Abbildung A.2



Mini DisplayPort-auf-DisplayPort-Kabel

Abbildung A.3



DisplayPort-Kabel

Abbildung A.4

- HINWEIS:**
- Verwenden Sie ein zertifiziertes DisplayPort-Kabel.
 - Halten Sie beim Trennen des DisplayPort-Kabels die obere Taste gedrückt, um die Sperre zu lösen.
 - Bitte verwenden Sie ein High-Speed-HDMI-Kabel mit dem HDMI-Logo.

⚠ **VORSICHT:** Verwenden Sie die angebrachten bzw. angegebenen Kabel mit diesem Monitor, um Störungen des Rundfunk- bzw. Fernsehempfangs zu vermeiden.
Verwenden Sie für DVI und den 15-poligen Mini-D-SUB-Anschluss ein abgeschirmtes Signalkabel mit einem Ferritkern.
Verwenden Sie für HDMI, DisplayPort, USB und AUDIO abgeschirmte Signalkabel. Die Verwendung anderer Kabel und Adapter kann zu Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs führen.

3. Die Höheneinstellung ist durch einen Riegel gesperrt. Legen Sie Ihre Hand auf die Oberseite des Standfußes, und drücken Sie den Bildschirm in die niedrigste Position. Schieben Sie den Riegel, um den Standfuß zu entriegeln (**Abbildung B.1**).

HINWEIS: Seien Sie beim Entriegeln des Monitorfußes vorsichtig.

Fassen Sie den Bildschirm auf beiden Seiten, neigen Sie ihn in den größtmöglichen Winkel, und heben Sie ihn in die höchste Position (**Abbildung B.2**).

⚠ **VORSICHT:** Der Kabelhalter kann nicht entfernt werden.

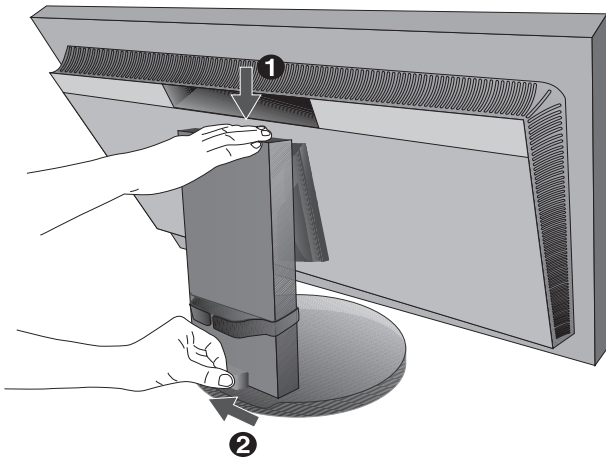


Abbildung B.1

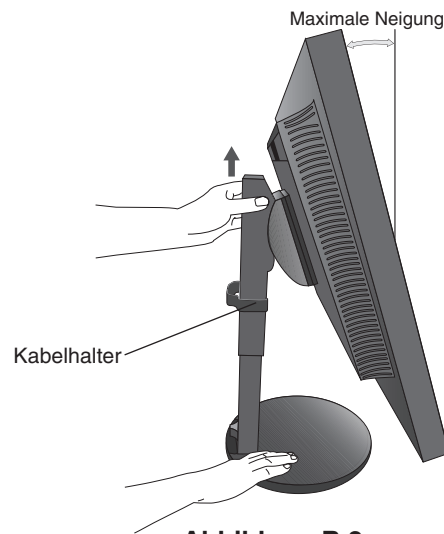


Abbildung B.2

4. Verbinden Sie alle Kabel mit den entsprechenden Anschlüssen (**Abbildung C.1**). Wenn Sie ein USB-Kabel verwenden, stecken Sie den Stecker des Typs B in den USB-Upstream-Anschluss auf der Rückseite des Monitors und den Stecker des Typs A in den Downstream-Anschluss am Computer ein (**Abbildung C.1a**). Wenn Sie das Kabel eines USB-Geräts verwenden, müssen Sie es in einen der Downstream-Anschlüsse des Monitors einstecken.

HINWEIS: Eine fehlerhafte Kabelverbindung kann zu Betriebsfehlern, Beeinträchtigungen der Anzeigequalität, Beschädigungen der Komponenten des LCD-Bildschirms und einer Verkürzung der Lebensdauer des Moduls führen.

HINWEIS: Eine Einstellung des Lautstärkereglers und des Equalizers auf andere als von der Mittelstellung vorgegebene Einstellungen kann die Ausgangsspannung am Ohr-/Kopfhörerausgang und damit auch den Schalldruckpegel erhöhen.

Verwenden Sie ein Audiokabel ohne integrierten Widerstand. Bei Verwendung eines Audiokabels mit integriertem Widerstand verringert sich die Lautstärke.

⚠ **VORSICHT:** Biegen Sie das USB-Kabel nicht. Dies kann zu Erhitzung und in der Folge zu einem Brand führen.

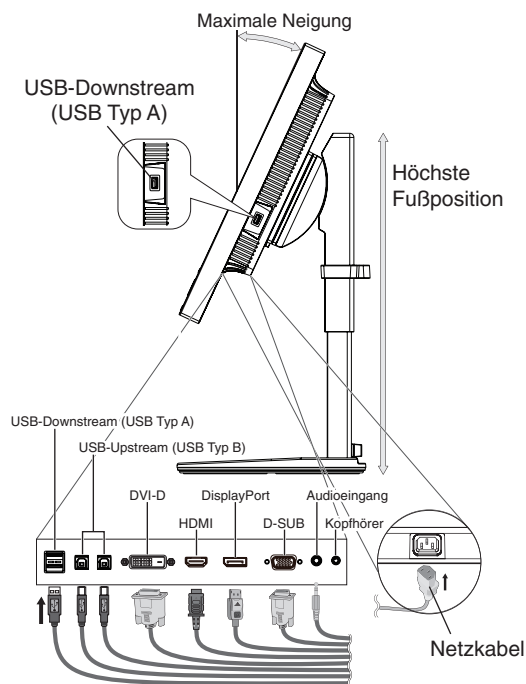


Abbildung C.1

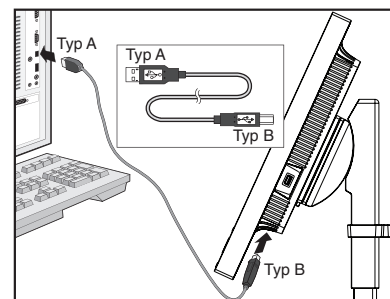


Abbildung C.1a

⚠ **VORSICHT:** Schließen Sie Kopfhörer nicht an den Monitor an, während Sie diese tragen. Je nach Lautstärkepegel kann dies zu Gehörschäden oder -verlust führen.

5. Führen Sie die Kabel fest und gleichmäßig in den Kabelhalter ein (**Abbildung C.2** und **Abbildung C.3**).
6. Nachdem Sie die Kabel installiert haben, vergewissern Sie sich, dass Sie den Bildschirm weiterhin anheben und absenken können.

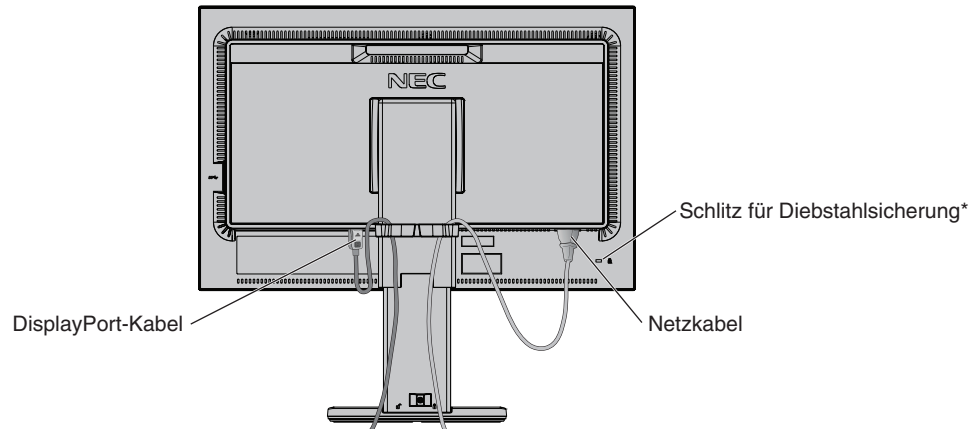


Abbildung C.2

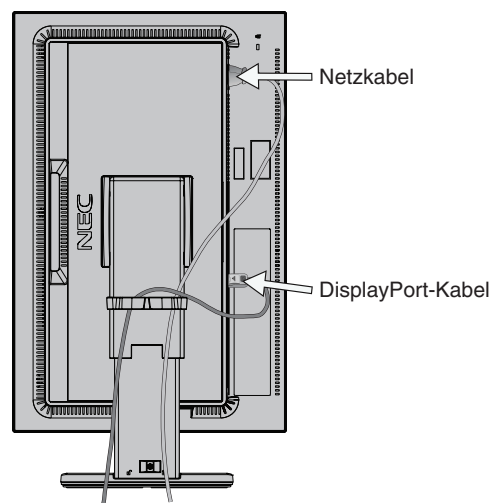


Abbildung C.3

7. Schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose an.

HINWEIS: Beachten Sie zur Auswahl des richtigen Netzkabels den entsprechenden **Vorsicht** in dieser Bedienungsanleitung.

- *: Dieser Schlitz ist für eine Diebstahlsicherung vorgesehen, die kompatibel mit Drahtseilen und anderer Ausrüstung von Kensington ist.
Informationen zu den Produkten finden Sie auf der Kensington-Website.

8. Schalten Sie den Monitor mit der Netztaaste an der Vorderseite ein. Schalten Sie anschließend den Computer ein (**Abbildung E.1**).
 9. Bei Verwendung eines analogen Eingangs (VGA) nimmt die **berührungslose Einstellungsautomatik** beim ersten Setup automatisch die optimalen Einstellungen für den Monitor vor. Weitere Anpassungen werden mit den folgenden OSD-Steuerungen vorgenommen:
 - AUTOM. KONTRAST
 - AUTOM. EINSTELLUNG
- Im Abschnitt **Bedienelemente** dieser Bedienungsanleitung finden Sie eine ausführliche Beschreibung der OSD-Steuerungen.
- HINWEIS:** Treten Probleme auf, so beachten Sie den Abschnitt **Fehlerbehebung** dieser Bedienungsanleitung.



Abbildung E.1

Heben und Senken des Bildschirms

Der Monitor kann im Hoch- und im Querformat gehoben oder gesenkt werden. Fassen Sie den Monitor zu diesem Zweck auf beiden Seiten an, und heben oder senken Sie ihn auf die gewünschte Position (**Abbildung RL.1**).

⚠ **VORSICHT:** Stellen Sie die Monitorposition vorsichtig ein. Üben Sie keinen Druck auf den LCD-Bildschirm aus, wenn Sie die Höhe des Monitors einstellen und ihn drehen.

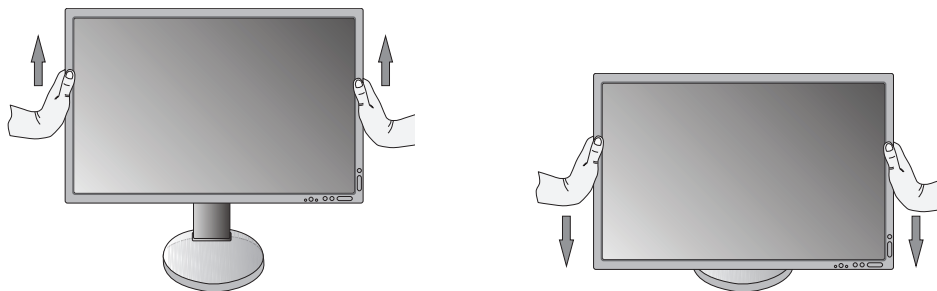


Abbildung RL.1

Bildschirmdrehung

⚠ **VORSICHT:** Ziehen Sie vor dem Drehen das Netzkabel und alle anderen Kabel vom Monitor ab. Heben Sie den Bildschirm anschließend in die höchste Position an, und neigen Sie ihn in den größtmöglichen Winkel, damit er nicht gegen den Tisch stößt und Sie sich nicht die Finger einklemmen.

Fassen Sie den Monitor auf beiden Seiten an, und heben Sie ihn in die höchste Position (**Abbildung RL.1**). Sie können den Bildschirm nun drehen, indem Sie den Monitor mit beiden Händen an den Seiten fassen und im Uhrzeigersinn aus dem Quer- in das Hochformat bzw. gegen den Uhrzeigersinn aus dem Hoch- in das Querformat drehen (**Abbildung R.1**). Informationen dazu, wie Sie die Darstellung des OSD-Menüs zwischen Hoch- und Querformat umschalten, finden Sie im Abschnitt „Bedienelemente“.

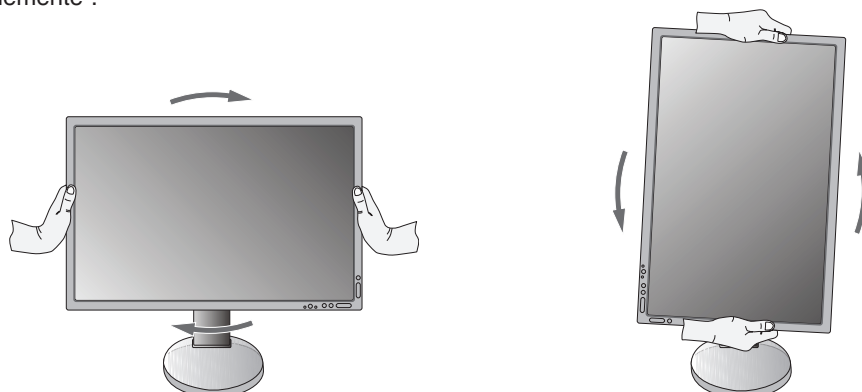


Abbildung R.1

Neigen

Fassen Sie den Monitor an der Ober- und Unterseite, und neigen Sie ihn nach Bedarf (**Abbildung TS.1**).

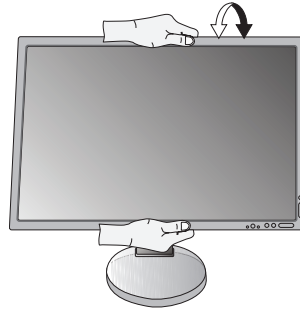


Abbildung TS.1

⚠ **VORSICHT:** Neigen Sie den Monitor vorsichtig.

Drehen

Fassen Sie den Monitor an beiden Seiten, und schwenken Sie ihn nach Bedarf (**Abbildung TS.2**).

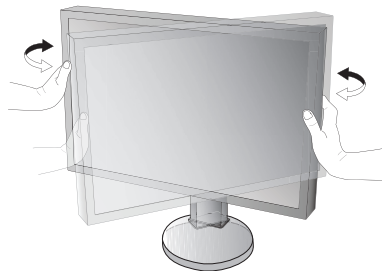


Abbildung TS.2

Installation auf einem Tragarm

Dieser LCD-Monitor kann mit einem Tragarm verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei NEC.

So bereiten Sie den Monitor für eine alternative Montage vor:

- Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Monitorhalterung.

⚠ **VORSICHT:** Die Sicherheitsvorschriften verlangen, dass der Monitor an einem Tragarm montiert wird, der das Gewicht des Monitors unterstützt. Auf Seite 27 finden Sie weitere Informationen. Entfernen Sie vor der Montage den Monitorfuß.

Entfernen des Monitorfußes für die Montage

So bereiten Sie den Monitor für eine alternative Montage vor:

1. Ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Fassen Sie den Bildschirm auf beiden Seiten, und heben Sie ihn in die höchste Position.
3. Legen Sie den Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine glatte Oberfläche (**Abbildung S.1**).
4. Fassen Sie mit einer Hand den Fuß und mit der anderen den Schnellfreigabehebel. Drücken und halten Sie den Schnellfreigabehebel in Pfeilrichtung (**Abbildung S.1**).
5. Heben Sie den Monitorfuß an, um ihn vom Monitor zu lösen (**Abbildung S.1**). Der Monitor kann jetzt auf andere Weise montiert werden. Führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um den Standfuß wieder anzubringen.

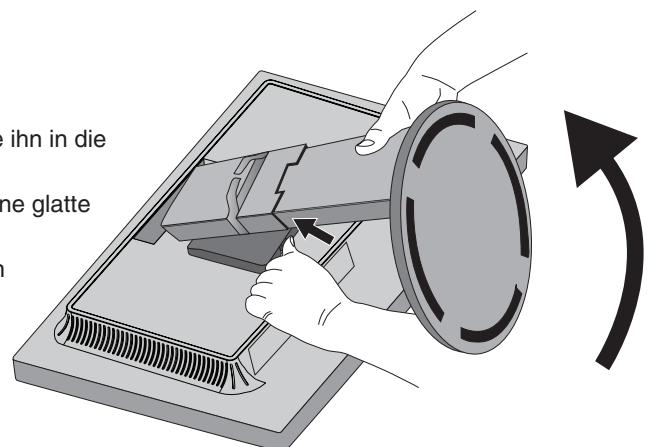


Abbildung S.1

HINWEIS: Entfernen Sie den Monitorfuß vorsichtig.

Montage des Tragarms

Dieser LCD-Monitor kann mit einem Tragarm verwendet werden.

1. Entfernen Sie den Standfuß entsprechend den Anleitungen im Abschnitt **Entfernen des Monitorfußes für die Montage**.
2. Verwenden Sie die vier beigelegten Schrauben, um den Tragarm am Monitor zu befestigen (**Abbildung F.1**).

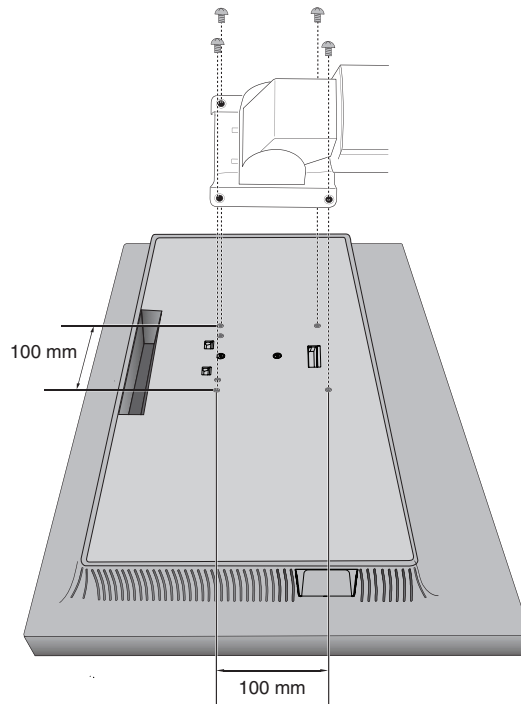
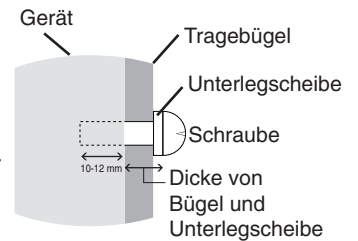


Abbildung F.1

- ⚠ **VORSICHT:**
- Verwenden Sie für die Montage nur die mitgelieferten Schrauben (4 Stück) bzw. Schrauben der Größe M4 (Länge: Dicke des Bügels und der Unterlegscheibe + 10–12 mm), um Beschädigungen am Monitor und Standfuß zu vermeiden.
 - Die Sicherheitsvorschriften verlangen, dass der Monitor an einem Tragarm montiert wird, der auf das Gewicht des Monitors ausgelegt ist. Der LCD-Monitor sollte nur an einem zugelassenen Tragarm montiert werden, der beispielsweise mit einem TÜV-GS-Zeichen versehen ist.
 - Ziehen Sie alle Schrauben fest (empfohlenes Anzugsdrehmoment: 98–137 N/cm).
Bei lockeren Schrauben kann sich der Monitor vom Tragarm lösen.
 - Zum Anbauen des Tragarms sind mindestens zwei Personen erforderlich, wenn der Monitor hierfür nicht mit der Bildschirmoberfläche nach unten auf einer ebenen Oberfläche abgelegt werden kann.



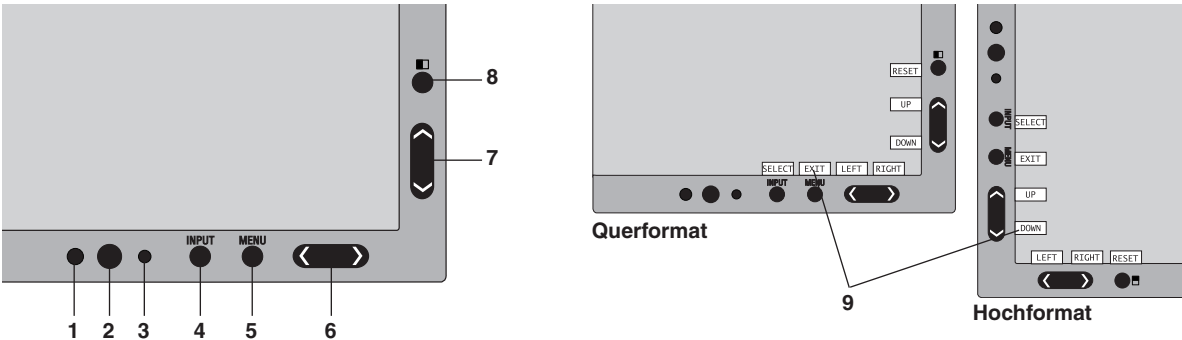
Bedienelemente

Viele der OSD-Menüelemente sind auch in der beigelegten Software MultiProfiler von NEC Display Solutions verfügbar. Die aktuelle MultiProfiler-Software ist auf der Website von NEC Display Solutions erhältlich.

Die OSD-Bedienelemente (On-Screen-Display) auf der Vorderseite des Monitors haben folgende Funktionen:

Um das OSD-Menü zu öffnen, drücken Sie die Taste MENU.
Zum Wechseln des Signaleingangs drücken Sie die Taste INPUT.

HINWEIS: Zum Wechseln des Signaleingangs muss das OSD-Menü geschlossen werden.



1	UMGEBUNGSLICHTSENSOR	Ermittelt die Umgebungshelligkeit und bewirkt so eine automatische Anpassung verschiedener Monitoreinstellungen. Dies führt zu entspannterem Sehen. Decken Sie diesen Sensor nicht ab.
2	POWER	Schaltet den Monitor ein und aus.
3	LED	Zeigt an, dass der Monitor eingeschaltet ist. Im erweiterten OSD-Menü kann zwischen Blau und Grün gewählt werden.
4	INPUT/SELECT	Hiermit wählen Sie die Einstellungen im OSD-Menü und den Untermenüs aus. Hiermit wechseln Sie die Eingangsquelle, wenn das OSD-Menü nicht geöffnet ist. Halten Sie die Taste gedrückt, um das USB-Auswahlmenü aufzurufen, wenn das OSD-Menü nicht geöffnet ist*1. HINWEIS: Das USB-Auswahlmenü ermöglicht eine schnelle Umschaltung zwischen USB-Upstream-Anschlüssen für das aktuelle Eingangssignal. Die von Ihnen hier getroffene Auswahl wird nicht gespeichert. Wenn Sie das Eingangssignal wechseln oder den Monitor ausschalten, wird wieder der USB-Upstream-Anschluss aktiviert, der in der Option USB AUSWAHL im Abschnitt WERKZEUGE des OSD-Menüs und im Menüpunkt 6 des erweiterten Menüs festgelegt wurde.
5	MENU/EXIT	Öffnet das OSD-Menü. Schließt die OSD-Untermenüs und das OSD-Menü.
6	LINKS/RECHTS	Navigiert im OSD-Menü nach links bzw. rechts. Passt die Lautstärke direkt an, wenn das OSD-Menü nicht geöffnet ist*1.
7	AUF/AB	Navigiert im OSD-Menü nach oben bzw. unten. Öffnet das Menü BILDMODUS, wenn das OSD-Menü nicht geöffnet ist*1, *2.
8	RESET/PIP	Setzt die Einstellungen im OSD-Menü auf die Werkseinstellungen zurück. Öffnet das Menü PIP (Bild-in-Bild), wenn das OSD-Menü nicht geöffnet ist*3. Halten Sie die Taste gedrückt, um das Menü ECO-MODUS aufzurufen, wenn das OSD-Menü nicht geöffnet ist*1.
9	TASTENBESCHREIBUNG	Die Tastenbeschreibung wird beim Öffnen des OSD-Menüs auf dem Bildschirm angezeigt. Die Tastenbeschreibung wird beim Drehen des OSD-Menüs ebenfalls gedreht*.

* Die Funktionalität der Tasten LINKS/RECHTS und AUF/AB ist je nach Darstellung (Querformat/Hochformat) des OSD-Menüs austauschbar.

*1 Bei ausgeschalteter Funktion DIREKTZUGRIFF ist diese Funktion deaktiviert.

*2 Menü BILDMODUS.
Drücken Sie die Taste AUF/AB, um das Menü BILDMODUS zu öffnen, und drücken Sie dann die Taste AUF/AB, um einen anderen BILDMODUS auszuwählen.
Wenn der PIP- oder PBP-Modus aktiv ist, kann der BILDMODUS unabhängig für jedes Bild eingestellt werden.
Drücken Sie die Taste LINKS/RECHTS, um das AKTIVE BILD zu wechseln, bevor Sie den Bildmodus ändern.

*3 Menü BIB-MODUS.
Drücken Sie die Taste PIP, um das Menü MULTI-BILD zu öffnen. Drücken Sie die Taste AUF/AB, um PIP (Bild-in-Bild) oder PBP (Parallelmodus) auszuwählen und damit den MULTI-BILD-Modus zu aktivieren. Navigieren Sie im PIP-Modus zu WECHSELN, und drücken Sie die Taste LINKS/RECHTS, um die Eingänge für das Hauptbild und das Sekundärbild zu tauschen.



EINSTELLEN DER OSD-SPRACHE

1. Drücken Sie die Taste MENU, um das OSD-Menü zu öffnen.
2. Drücken Sie die Taste LINKS/RECHTS, um zum Menü WERKZEUGE zu navigieren.
3. Drücken Sie die Taste AUF/AB, um zur Option SPRACHE zu navigieren, und drücken Sie die Taste LINKS/RECHTS, um die gewünschte Sprache für das OSD auszuwählen.
4. Drücken Sie die Taste MENU/EXIT, um das OSD-Menü zu schließen.

HINWEIS: Das Einstellen der OSD-Sprache ist nur beim ersten Setup erforderlich. Die OSD-Sprache ändert sich nicht, solange sie nicht vom Benutzer umgestellt wird.



Steuerungen für Helligkeit/Kontrast

HELLIGKEIT

Passt die Bild- und Hintergrundhelligkeit des Bildschirms an.

HINWEIS: Bei niedrigen Einstellungen für die Helligkeit passt der Monitor automatisch den Kontrast an.

Dies führt zu einem reduzierten Kontrastverhältnis.

Bei hohen Einstellungen für die Helligkeit nimmt der Monitor automatisch einen Ausgleich durch Absenken der GLEICHMÄSSIGKEIT vor. Dies kann zu einer reduzierten Gleichmäßigkeit führen.

Während die Helligkeit digital ausgeglichen wird, wird der Helligkeitswert im OSD rot angezeigt.

HINWEIS: Die optimale Bildschirmhelligkeit liegt in dem Bereich, in dem das OSD-Menü schwarz dargestellt wird.

Wenn der Monitor nicht die gewünschte Helligkeit erzielen kann, blinkt der numerische Wert im OSD.

HINWEIS: Bei Auswahl von ECO MODE oder AUTOM. HELLIGKEIT gibt es eine Obergrenze für die Helligkeit.

ECO-MODUS

Reduziert den Stromverbrauch durch Verringerung der Helligkeit.

AUS: Deaktiviert.

EIN: Verringert die höchstmögliche Helligkeit auf ungefähr 100 cd/m².

SCHWARZ

Passt die Schwarzlumineszenz an.

Wenn niedrige Einstellungen ausgewählt sind, die nicht angezeigt werden können, leuchtet die Anzeige am OSD rot.

KONTRAST (nur analoger Eingang)

Passt die Bild- und Hintergrundhelligkeit des Bildschirms gemäß dem Eingangssignalpegel an.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Bildhelligkeit mit der Option HELLIGKEIT anzupassen. So senken Sie den Stromverbrauch und erzielen eine bessere Bildqualität.

AUTOM. KONTRAST (nur analoger Eingang)

Passt das Bild an, wenn ein Signal am Analogeingang anliegt.



Bildsteuerungen

LINKS/RECHTS

Steuert die horizontale Bildposition im Anzeigebereich des LCD.

AUF/AB

Steuert die vertikale Bildposition im Anzeigebereich des LCD.

BILDBREITE (nur analoger Eingang)

Durch Erhöhen oder Verringern dieses Werts wird das Bild breiter bzw. schmaler.

Wird mithilfe der Funktion AUTOM. EINSTELLUNG kein zufriedenstellendes Bild erzielt, ist eine Optimierung mit der Funktion BILDBREITE (oder BILDHÖHE) möglich. Hierzu kann ein Moiré-Testmuster verwendet werden. Die Funktion ändert gegebenenfalls die Bildbreite. Mit dem Menü LINKS/RECHTS können Sie das Bild auf dem Bildschirm zentrieren. Ist die BILDBREITE (oder BILDHÖHE) fehlerhaft kalibriert, entspricht das Ergebnis der Abbildung links. Das Bild sollte homogen sein.

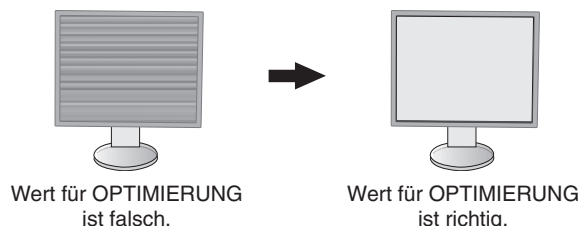


OPTIMIERUNG (nur analoger Eingang)

Optimiert Schärfe, Deutlichkeit und Bildstabilität durch Erhöhen oder Verringern dieses Werts.

Liefern die Funktionen AUTOM. EINSTELLUNG und BILDBREITE kein zufriedenstellendes Bild, kann mit der Funktion OPTIMIERUNG eine entsprechende Anpassung vorgenommen werden.

Hierzu kann ein Moiré-Testmuster verwendet werden. Ist die Einstellung OPTIMIERUNG fehlerhaft kalibriert, entspricht das Ergebnis der Abbildung links. Das Bild sollte homogen sein.



AUSDEHNUNG

Legt die Zoom-Methode fest.

VOLLBILD: Die Bilddarstellung wird unabhängig von der Auflösung auf Vollbild erweitert.

SEITENMASSE: Das Bild wird vergrößert, ohne das Seitenverhältnis zu ändern.

AUS: Das Bild wird nicht ausgedehnt.

HINWEIS: Wenn das Bild gedreht ist, werden Zeichen und Linien abhängig von der Signalaufklärung möglicherweise unscharf dargestellt.

SCHÄRFE

Passt die Detailgenauigkeit des Bilds an.

AUTOM. EINSTELLUNG (nur analoger Eingang)

Stellt Bildposition, BILDBREITE und OPTIMIERUNG automatisch ein.

Bei der Verwendung von AUTOM. EINSTELLUNG empfehlen wir, ein weißes Vollbild anzuzeigen.



Farbsteuerungssysteme

PICTURE MODE (BILDMODUS)

Wählen Sie den Bildmodus aus, der sich am besten für den angezeigten Inhalt eignet. Es sind fünf Bildmodi verfügbar, die an den Bildinhalt angepasst werden können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum erweiterten Menü PICTURE MODE (BILDMODUS) (Seite 18) und unter „Verwenden der BILDMODUS-Funktion“ (Seite 17).

WEISS

Hiermit kann die Weißtemperatur auf ORIGINALFARBEN oder eine spezifische Farbtemperatur festgelegt werden. Bei einer niedrigeren Farbtemperatur wird die Bildschirmanzeige rötlich, bei einer höheren Farbtemperatur dagegen bläulich. NATIV ist eine standardmäßige Farbtemperatur des LCD-Bildschirms. Für allgemeine Grafikarbeit wird 6500 K, für den Abgleich mit Druckfarben 5000 K empfohlen.

HINWEIS: Wenn LOW BLUE aktiviert ist, beträgt die maximale Einstellung für WEISS 5000K.

EINST.

FARBTON: Hierdurch wird der Farbton jeder Farbe angepasst^{*1}. Die Farbänderung wird auf dem Bildschirm sichtbar und die Farbleisten im Menü spiegeln den Grad der Anpassung wider.

OFFSET: Hierdurch wird die Helligkeit jeder Farbe angepasst^{*1}. Durch Drücken der Taste RECHTS wird die Helligkeit der Farbe erhöht.

SÄTTIGUNG: Hierdurch wird die Farbtiefe jeder Farbe angepasst^{*1}. Durch Drücken der Taste RECHTS wird die Lebendigkeit der Farbe erhöht.

WEISS (Weißabgleich): Wenn für die TEMPERATUR weitere Anpassungen erforderlich sind, können die RGB-Werte des Weißpunkts angepasst werden. Zur Anpassung der RGB-Werte muss unter TEMPERATUR die Einstellung CUSTOM (ANGEPASST) gewählt werden.

^{*1}: ROT, GELB, GRÜN, CYAN, BLAU und MAGENTA.

ERW. EINSTELLUNG

Öffnet das erweiterte Menü (siehe Seite 18).



Werkzeuge

LAUTSTÄRKE

Regelt die Lautstärke der Lautsprecher oder Kopfhörer.

Um die Tonausgabe stummzuschalten, drücken Sie die Taste RESET.

AUDIO EINGANG (nur HDMI- und DisplayPort-Eingang)

Hiermit wählen Sie die Audioeingangsquelle aus.

HDMI-Eingang: HDMI oder ANALOG.

DisplayPort-Eingang: DP oder ANALOG.

HINWEIS: Über die DVI-Verbindung wird kein Ton übertragen. Wenn Sie DVI als Signaleingang auswählen, wird der über den Audioeingang eingespeiste Ton über die Lautsprecher oder Kopfhörer ausgegeben.

MEHRFACHBILDAUDIO

Hiermit wählen Sie die Audioquelle aus.

HINWEIS: Diese Funktion ist verfügbar, wenn MULTI-BILD auf PIP (Bild-im-Bild) oder PBP (Parallelmodus) festgelegt ist.

MULTI-BILD

Hiermit wählen Sie den MULTI-BILD-Modus: AUS, PIP oder PBP.

AKTIV BILD

Hiermit wählen Sie das aktive Bild, wenn der MULTI-BILD-Modus auf PIP oder PBP eingestellt ist. Während das OSD-Menü geöffnet ist, wird ein weißer Rahmen um das ausgewählte Bild dargestellt.

BIB LINKS/RECHTS

Steuert die horizontale Position des Bild-im-Bild-Fensters im PIP-Modus.

BIB AUF/AB

Steuert die vertikale Position des Bild-im-Bild-Fensters im PIP-Modus.

BIB-GRÖSSE

Hiermit wählen Sie die Größe des Teilbildes im BIB-Modus.

USB-AUSWAHL

Legen Sie den Eingang auf den USB-Upstream-Anschluss (1 oder 2) fest, der dem aktuellen Monitoreingang entspricht. Beim Anschluss eines Computers an jeden der Upstream-Anschlüsse können die USB-Downstream-Anschlüsse des Monitors verwendet werden, indem Sie diese Einstellung für das aktuelle Eingangssignal auswählen. Mit der Taste „Input“ können Sie die Kombination aus aktivem Bildschirm und USB-Upstream-Port wechseln (siehe Seite 11).

Sie können USB AUSWAHL für jedes Eingangssignal im erweiterten Menü festlegen (siehe Seite 22).

Bei Verwendung eines einzigen Upstream-Anschlusses wird standardmäßig der verbundene Upstream-Anschluss verwendet.

HINWEIS: Bevor Sie den USB-Upstream-Port wechseln, stellen Sie sicher, dass keine USB-Speichergeräte vom Betriebssystem des an den USB-Upstream-Port angeschlossenen Computers verwendet werden, um einen Datenverlust zu verhindern.

SIGNALPRIORITÄT

Hier wird die Methode der Signalpriorität bei mehreren angeschlossenen Videoeingängen festgelegt. Wenn Sie PIP oder PBP verwenden, erfolgt die Suche nach einem Videosignal nur für das Hauptbild.

ERST: Ist das ausgewählte Videoeingangssignal nicht verfügbar, sucht der Monitor an den anderen Videoeingängen nach einem Signal. Wenn an einem anderen Anschluss ein Videosignal verfügbar ist, aktiviert der Monitor diesen automatisch als neuen Eingang. Der Monitor sucht erst wieder nach anderen Videosignalen, wenn die aktuelle Signalquelle nicht mehr verfügbar ist.

LETZT: Ist das ausgewählte Videoeingangssignal nicht verfügbar, sucht der Monitor an den anderen Videoeingängen nach einem Signal. Wenn an einem anderen Anschluss ein Videosignal verfügbar ist, aktiviert der Monitor diesen automatisch als neuen Eingang.

Zeigt der Monitor das Signal der aktuellen Quelle an und wird ein neues Signal aus einer zweiten Quelle eingespeist, schaltet der Monitor außerdem automatisch auf die neue Signalquelle um.

KEIN: Der Monitor sucht nicht nach Signalen an den anderen Videoeingängen, außer wenn beim Einschalten des Monitors nicht unmittelbar eine Eingangsquelle erkannt wird.

ABSCHALT-TIMER

Der Monitor wird automatisch nach einem Zeitraum ausgeschaltet, den Sie festlegen können.

Vor dem Abschalten wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt, in der Sie gefragt werden, ob die Zeit bis zum Abschalten um 60 Minuten verzögert werden soll. Drücken Sie eine beliebige OSD-Taste, um die Zeit bis zum Abschalten zu verzögern.

AUSSCHALTMODUS

Intelligent Power Manager (IPM) ermöglicht es dem Monitor, nach einer Zeit der Inaktivität in den Energiesparmodus umzuschalten.

Der AUSSCHALTMODUS verfügt über vier Einstellungen.

AUS: Wenn das Eingangssignal verloren geht, schaltet der Monitor nicht in den Energiesparmodus.

STANDARD: Wenn das Eingangssignal verloren geht, schaltet der Monitor automatisch in den Energiesparmodus.

ERWEIT.: Die Elektronik zur Signalerkennung ist dauerhaft aktiviert. Der Monitor kehrt schneller als bei STANDARD in den Normalmodus zurück. Der Stromverbrauch ist etwas höher als bei der Einstellung STANDARD.

HINWEIS: Falls bei der Einstellung STANDARD kein Bild angezeigt wird, sobald wieder ein Signal anliegt, ändern Sie die Einstellung in ERWEIT.

OPTION: Der Monitor schaltet automatisch in den Energiesparmodus, wenn die Umgebungshelligkeit unter den vom Benutzer vorgegebenen Wert fällt. Der gewünschte Wert kann unter OFF MODE TIMER (EINSTELLUNG AUSSCHALTMODUS) in Menüpunkt 6 des erweiterten OSD-Menüs angepasst werden.

Im Energiesparmodus blinkt die LED auf der Vorderseite des Monitors gelb. Drücken Sie im Energiesparmodus auf eine der vorderen Tasten (außer POWER und INPUT), um in den normalen Modus zurückzukehren.

Wenn die Umgebungshelligkeit wieder normale Werte erreicht, kehrt der Monitor automatisch in den normalen Modus zurück.



MENÜ Werkzeuge

SPRACHE

Die OSD-Steuerungsmenüs sind in neun Sprachen verfügbar.

OSD LINKS/RECHTS

Sie können festlegen, an welcher Stelle das OSD-Steuerungsfenster auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Die Position kann nach links oder rechts verschoben werden.

OSD AUF/AB

Sie können festlegen, an welcher Stelle das OSD-Steuerungsfenster auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Die Position kann nach oben oder unten verschoben werden.

OSD ANZEIGEDAUER

Das OSD-Steuerungsmenü wird angezeigt, solange es verwendet wird. Sie können festlegen, nach welchem Zeitraum das OSD-Steuerungsmenü ausgeblendet wird, wenn der Benutzer keine Taste drückt. Die Voreinstellungen reichen von 10 bis 120 Sekunden in Schritten zu je fünf Sekunden.

OSD ABSCHALTUNG

Hiermit sperren Sie den Zugriff auf alle Funktionen des OSD-Steuerungsmenüs. Wenn Sie im Modus OSD ABSCHALTUNG auf die OSD-Steuerungen zugreifen, wird ein Bildschirm angezeigt, der auf die Sperre dieser Steuerungen hinweist.

Es gibt drei Arten der OSD ABSCHALTUNG:

OSD ABSCHALTUNG ohne Steuerung: Um die Funktion OSD ABSCHALTUNG zu aktivieren, drücken Sie gleichzeitig die Tasten SELECT und RECHTS. Um OSD ABSCHALTUNG zu deaktivieren, drücken Sie die Taste MENU, damit die Meldung zur OSD ABSCHALTUNG auf dem Bildschirm eingeblendet wird, und drücken Sie dann gleichzeitig die Tasten SELECT und RECHTS. Im Modus OSD ABSCHALTUNG können keine Steuerungen angepasst werden.

OSD ABSCHALTUNG mit Steuerung von HELLIGKEIT und LAUTSTÄRKE: Um die Funktion OSD ABSCHALTUNG zu aktivieren, halten Sie die Tasten SELECT, AB und LINKS gleichzeitig gedrückt. Um die Funktion OSD ABSCHALTUNG zu deaktivieren, halten Sie die Tasten SELECT, AB und LINKS gleichzeitig gedrückt, während Sie sich im OSD-Menü befinden. Im Modus OSD ABSCHALTUNG kann die HELLIGKEIT und LAUTSTÄRKE angepasst werden.

B-DEF: Informationen hierzu finden Sie im erweiterten OSD-Menü.

OSD-TRANSPARENZ

Passt die Transparenz des OSD-Menüs an.

OSD-FARBE

Passt die Farbe des OSD-Menüs an. MENÜPUNKT FENSTERRAHMENFARBE, AUSWAHLFARBE und FENSTERRAHMENFARBE können in Rot, Grün, Blau oder Grau geändert werden.

AUFLÖSUNGSANZEIGE

Bei der Auswahl von EIN wird nach 30 Sekunden eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Monitor nicht auf die optimale Auflösung eingestellt ist.

DIREKTZUGRIFF

Sie können die LAUTSTÄRKE und den BILDMODUS direkt einstellen. Wenn diese Funktion auf EIN festgelegt ist, können Sie die LAUTSTÄRKE mit den Tasten LINKS und RECHTS und den BILDMODUS mit den Tasten AUF und AB einstellen, während das OSD-Menü ausgeblendet ist. Über die Taste MENU können Sie auf das reguläre OSD-Menü zugreifen. Wenn diese Funktion auf AUS festgelegt ist, sind einige Tasten deaktiviert (siehe Seite 11).

WERKSEINSTELLUNGEN

Mit der Option WERKSEINSTELLUNGEN können Sie alle OSD-Einstellungen (außer SIGNALPRIORITÄT, SPRACHE, OSD ABSCHALTUNG, OSD-FARBE, AUFLÖSUNGSANZEIGE und DIREKTZUGRIFF) auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Einzelne Einstellungen können durch Markieren der betreffenden Steuerung im OSD-Menü und anschließendem Drücken der Taste RESET zurückgesetzt werden.

HINWEIS: Wenn Sie die Einstellungen für die Bildkalibrierung zurücksetzen möchten, verwenden Sie die Option WERKSEINSTELLUNGEN im erweiterten OSD-Menü (siehe Seite 23).



ECO-Informationen

CO2-REDUZIERUNG: Zeigt die Informationen zur geschätzten CO2-Reduktion in kg an.

CO2-VERBRAUCH: Zeigt den geschätzten CO2-Verbrauch in kg an.

Dies ist die arithmetische Schätzung und kein tatsächlich gemessener Wert.

Diese Schätzung basiert auf einer Konfiguration ohne Optionen.

KOSTENERSPARNIS: Zeigt die Stromkostenersparnis als Bilanz an.

EINSTELLUNG CO2-UMRECHNUNG: Passt den CO2-Ausstoß in der CO2-Reduzierungsberechnung an. Diese erste Einstellung basiert auf OECD (Edition 2008).

EINSTELLUNG WÄHRUNGSKURS: Zeigt den Strompreis in 6 Währungen an.

EINSTELLUNG WÄHRUNGS-UMRECHNUNG: Zeigt die Stromeinsparung in kW/Stunde an (US-Währung ist Standard).

HINWEIS: Die Werkseinstellungen für dieses Modell sind WÄHRUNG = US\$ und deren Einstellung zur Währungsumrechnung = \$0,11.

Sie können diese Einstellung im ECO-Informations-Menü ändern.

Wenn Sie die französische Einstellung verwenden möchten, befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen:

1. Drücken Sie die Taste MENU, und wählen Sie mit der Taste LINKS oder RECHTS das Menü ECO-INFORMATIONEN aus.
2. Wählen Sie die Option EINSTELLUNG WÄHRUNGSKURS, indem Sie die Taste AUF oder AB drücken.
3. Die französische Währungseinheit ist Euro (€). Mit der Taste LINKS oder RECHTS können Sie die Währung in EINSTELLUNG WÄHRUNGSKURS von US-Dollar (\$) in Euro (€) ändern.
4. Wählen Sie die Option EINSTELLUNG WÄHRUNGS-UMRECHNUNG aus, indem Sie die Taste AUF oder AB drücken.

Diese anfängliche Einstellung des Euro (€) basiert auf OECD-Daten für Deutschland (Ausgabe 2007). Entnehmen Sie die Strompreise für Frankreich bitte Ihrer Stromrechnung oder den OECD-Daten für Frankreich.

Gemäß den OECD-Daten (Ausgabe 2007) betrug der französische Preis €0,12.

5. Passen Sie den Wert der Option EINSTELLUNG WÄHRUNGS-UMRECHNUNG mit der Taste LINKS oder RECHTS an.



Information

Stellt Informationen zur aktuellen Auflösung (Hauptbild), aktuellen USB-Eingangseinstellung sowie technische Daten wie verwendetes Signaltiming, horizontale und vertikale Frequenz bereit. Die Modell- und die Seriennummer des Monitors.

OSD-Warnung

OSD Warnmeldungen werden geschlossen, wenn Sie auf die Taste EXIT drücken.

KEIN SIGNAL: Diese Funktion gibt eine Warnung aus, wenn kein horizontales oder vertikales Synchronisierungssignal vorliegt. Das Fenster **Kein Signal** wird nach dem Einschalten oder einem Wechsel des Eingangssignals angezeigt.

Sie können die folgenden OSD-Menüs einstellen:

- SCHLAFMODUS (siehe Seite 15): Wählen Sie AUS/STANDARD/ERWEIT./OPTION aus.
- DIGITAL LONG CABLE (siehe Seite 20): Wählen Sie die Stärke des Ausgleichs aus. Bei einem niedrigeren Wert wird weniger stark ausgeglichen.
- ANALOG DETECT (ANALOGERKENNUNG) (siehe Seite 26): Wählen Sie SEP/COMP oder SOG aus.

AUFLÖSUNGSANZEIGE: Mit Hilfe dieser Funktion wird eine Warnung angezeigt, wenn nicht die optimale Auflösung verwendet wird. Nach dem Einschalten, nach einer Änderung des Videosignals oder wenn das Videosignal nicht die richtige Auflösung besitzt, wird das Fenster **Auflösungsanzeige** angezeigt. Diese Funktion kann unter MENU Werkzeuge deaktiviert werden.

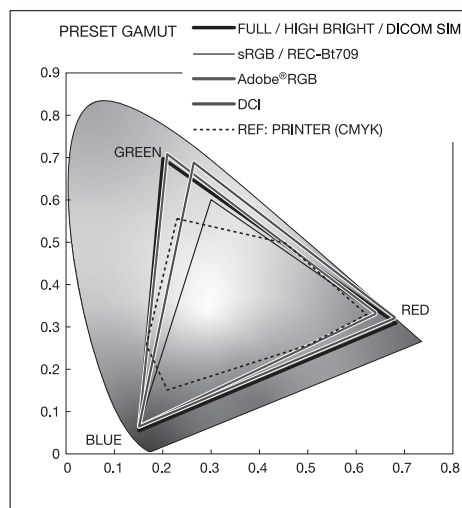
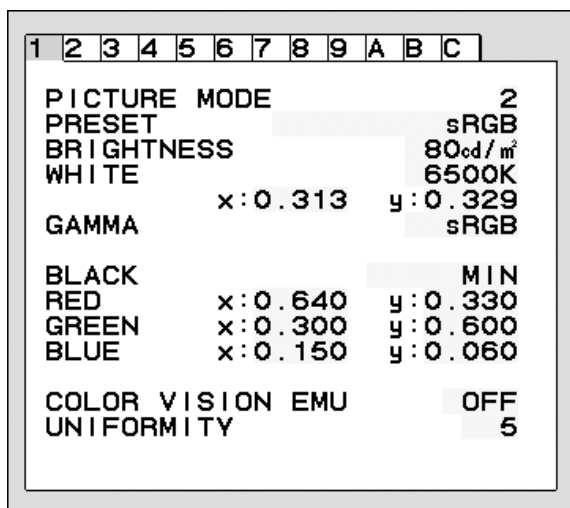
FREQUENZ ZU HOCH: Diese Funktion empfiehlt die optimale Auflösung und Bildwiederholrate. Nach dem Einschalten, nach einer Änderung des Videosignals oder wenn das Videosignal nicht die richtige Auflösung besitzt, wird das Menü **Frequenz zu hoch** angezeigt.

Wenn Sie detaillierte Informationen über die Bedienelemente wünschen, ziehen Sie das erweiterte OSD-Menü zurate.

Verwenden der Funktion BILDMODUS

Wählen Sie den Bildmodus, der sich am besten für den angezeigten Inhalt eignet.

- Jeder BILDMODUS enthält Einstellungen für BRIGHTNESS (HELLIGKEIT), AUTO BRIGHTNESS (AUTOM. HELLIGKEIT), WHITE (WEISS), Color Gamut (Farbraum), GAMMA, BLACK (SCHWARZ), UNIFORMITY (GLEICHMÄSSIGKEIT), COLOR VISION EMU (FARBVISION EMU), METAMERISM (METAMERIE), RESPONSE IMPROVE (REAKTIONSVERBESSERUNG), AMBIENT LIGHT COMP. (UMGEBUNGSBELEUCHTUNG KOMP.) und 6-Axis ADJUST (6-ACHSENANPASSUNG). Sie können diese Einstellungen im Menüpunkt 1 im erweiterten OSD-Menü ändern.



Typen von VOREINSTELLUNG für BILDMODUS

VOREINSTELLUNG	FUNKTION
sRGB	Standard-Farbraum für die Verwendung mit dem Internet, dem Betriebssystem Windows® und digitalen Kameras. Dies ist die empfohlene Einstellung für die allgemeine Farbverwaltung.
Adobe®RGB	Bietet einen Standardfarbraum für Highend-Grafikanwendungen wie professionelle Digital Still Cameras und Imaging.
eciRGB_v2	Bietet ein Farbraumprofil, das von der ECI (European Color Initiative) empfohlen wird.
DCI	Farbeinstellung für Digitalkino.
REC-Bt709	Farbeinstellung für HD-Fernseher.
HIGH BRIGHT (HOHE HELLIGKEIT)	Höchste Helligkeitseinstellung.
LOW BLUE* (BLAULICHTREDUZIERUNG)	Reduziert das vom Monitor ausgestrahlte Blaulicht.
FULL (VOLLBILD)	Nativer Monitor-Farbraum. Geeignet für die Verwendung bei Anwendungen mit Farbanpassung.
DICOM SIM.	Medizinische Einstellungen für Röntgenbildansicht. Einstellung, die dem DICOM-Standard für die Funktion zur Standardgraustufenanzeige entspricht.
PROGRAMMABLE (PROGRAMMIERBAR)	Für MultiProfiler-Software oder die Hardware-Kalibrierungseinstellungen von NEC Display Solutions Software (einige OSD-Einstellungen sind deaktiviert).

*: Die Funktion zur Blaulichtreduzierung senkt das ausgestrahlte Blaulicht erheblich ab, um eine Überanstrengung der Augen zu vermeiden.

- HINWEIS:**
- Die von NEC Display Solutions entwickelte MultiProfiler-Software wird nachdrücklich empfohlen, um erweiterte Farbverwaltungsfunktionen wie ICC-Profil-Emulation und Drucker-Emulation zu erhalten. Die aktuelle MultiProfiler-Software ist auf der Website von NEC Display Solutions erhältlich.
 - Wenn der ausgewählte BILDMODUS vom ICC-Farbprofil Ihres Computers abweicht, werden die Farben möglicherweise nicht akkurat wiedergegeben.
 - Wenn der BILDMODUS gesperrt ist, wird auf dem Bildschirm die Meldung BILDMODUS IST GESPERRT angezeigt. Um den BILDMODUS zu entsperren, drücken Sie gleichzeitig die Tasten SELECT und AUF.

Erweitertes OSD

Wenn Sie detaillierte Informationen über die Bedienelemente wünschen, verwenden Sie das erweiterte Menü. Es gibt zwei Möglichkeiten, auf das erweiterte Menü zuzugreifen.

Methode 1:

<So greifen Sie auf das erweiterte Menü zu>

- Drücken Sie die Taste MENU, um auf das OSD-Menü zuzugreifen. Navigieren Sie mit den Tasten LINKS/RECHTS und AUF/AB zu ERW. EINSTELLUNG in den Farbsteuerungssystemen. Drücken Sie die Taste INPUT, um das erweiterte OSD-Menü zu öffnen.

<So verlassen Sie das erweiterte Menü>

- Drücken Sie die Taste EXIT.

Methode 2:

<So greifen Sie auf das erweiterte Menü zu>

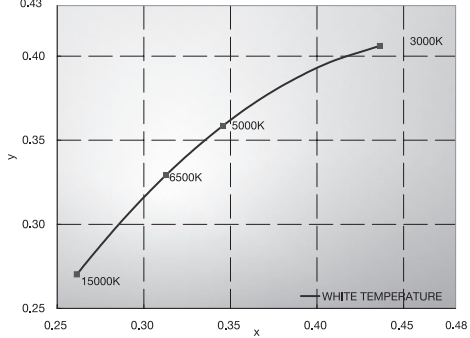
- Schalten Sie den Monitor aus.
- Schalten Sie den Monitor ein, indem Sie die Tasten POWER und INPUT mindestens eine Sekunde lang gleichzeitig drücken. Drücken Sie dann die Taste MENU.
- Das erweiterte OSD-Menü wird geöffnet. Dieses Menü ist größer als das normale OSD-Menü.

<So verlassen Sie das erweiterte Menü>

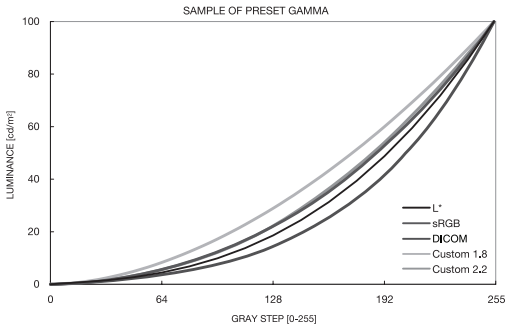
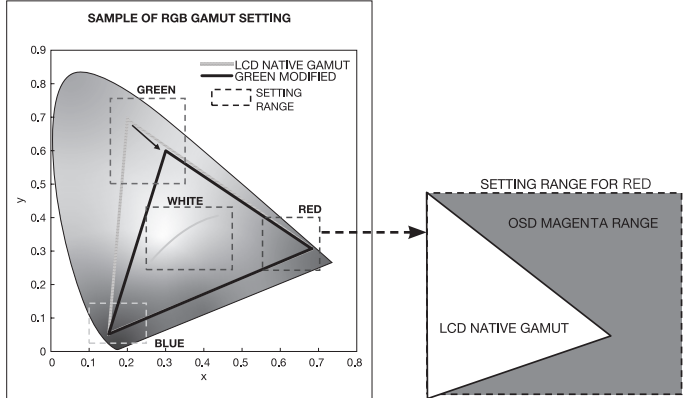
- Schalten Sie den Monitor aus und wieder ein.

Drücken Sie die Taste LINKS oder RECHTS, um zu dem Menüpunkt mit den Einstellungen zu navigieren, die Sie ändern möchten, und drücken Sie dann die Taste SELECT.

Zur Auswahl eines anderen Menüpunkts drücken Sie EXIT und anschließend LINKS oder RECHTS, um den gewünschten Menüpunkt zu markieren.

Menüpunkt 1	PICTURE MODE (BILDMODUS)	Hiermit wählen Sie einen PICTURE MODE (BILDMODUS) (1 bis 5) aus.
	PRESET (VOREINSTELLUNG)	Legt PICTURE MODE PRESET (BILDMODUS VOREINSTELLUNG) fest (siehe Seite 17).
	BRIGHTNESS*1 (HELLIGKEIT)	Passt die Bild- und Hintergrundhelligkeit des Bildschirms an. Drücken Sie auf LINKS oder RECHTS, um die Einstellung anzupassen.
	WHITE (WEISS)	<p>Passt die Farbe Weiß anhand der Farbtemperatur oder einer X, Y-Einstellung an. Bei niedrigerer Farbtemperatur wird die Bildschirmanzeige rötlich, bei höherer Farbtemperatur dagegen bläulich. Bei einem höheren X wird die Bildschirmanzeige rötlich, bei einem höheren Y grünlich und bei niedrigem X und Y bläulich-weiß.</p> <div><p>WHITE RANGE</p></div>

*1 Wenn AUTO BRIGHTNESS (AUTOM. HELLIGKEIT) auf EIN festgelegt ist, wird diese Option durch WERKSEINSTELLUNGEN (Menüpunkt 7) nicht zurückgesetzt.

GAMMA (GAMMA)	<p>Ermöglicht Ihnen, die Helligkeit der Graustufen manuell auszuwählen. Es gibt fünf Optionen: sRGB, L Star, DICOM, PROGRAMMABLE und CUSTOM (sRGB, L Star, DICOM, PROGRAMMIERBAR und B-DEF). sRGB: GAMMA-Einstellung für sRGB. L Star: GAMMA-Einstellung für eciRGB_v2 und den Lab-Farbraum. DICOM: DICOM GSDF (Grayscale Standard Display Function) wird in der Regel für die Darstellung medizinischer Bilder verwendet. PROGRAMMABLE (PROGRAMMIERBAR): Die Einstellungen können durch Herunterladen der Anwendungssoftware entsprechend Ihren Anforderungen geändert werden. Dies kann ausgewählt werden, wenn PICTURE MODE (BILDMODUS) auf PROGRAMMABLE (PROGRAMMIERBAR) eingestellt ist. Diese Funktion kann nicht im erweiterten OSD-Menü ausgewählt werden. CUSTOM (B-DEF. (Benutzerdefiniert)): CUSTOM-WERT kann angepasst werden, wenn unter GAMMA-AUSWAHL die Einstellung B-DEF. ausgewählt wird. CUSTOM VALUE (CUSTOM-WERT): Der Gammawert kann im Bereich von 0,5 bis 4,0 in Schritten von 0,1 ausgewählt werden.</p> 
BLACK (SCHWARZ)	<p>Passt die Schwarzzumineszenz an. Wenn die ausgewählten Einstellungen zu niedrig sind, um angezeigt zu werden, leuchtet die Anzeige am OSD rot.</p>
RED (ROT) GREEN (GRÜN) BLUE (BLAU)	<p>Passt den Farbraum an. Wenn sich die ausgewählten Einstellungen außerhalb des LCD-Farbraums befinden, leuchtet die Anzeige am OSD rot.</p> 
PRINT EMU (DRUCK-EMU.)	<p>Vorschau auf den Druckeremulationseffekt von „MultiProfiler“. Für BILDMODUS muss PROGRAMMIERBAR eingestellt werden. PRINT MENU (DRUCKMENÜ) wird angezeigt, wenn im erweiterten Menü unter Menüpunkt 7 die Option OSD PROG. SETTING [OSD-EINSTELLUNGEN FÜR PROGRAMMIERUNG] auf EIN festgelegt ist.</p>
COLOR VISION EMU (FARBVISION EMU)	<p>Zeigt eine Vorschau verschiedener typischer Sehstörungen an und eignet sich, um auszuwerten, wie Personen mit derartigen Sehstörungen Farben wahrnehmen. Vier Modi stehen bei dieser Vorschau zur Verfügung: Typen P (Protanopie), D (Deutanopie) und T (Tritanopie) emulieren Dichromatopsie und „Graustufen“ kann verwendet werden, um die Kontrasterkennung auszuwerten. HINWEIS: Je nach Sehvermögen des Benutzers, einschließlich von Benutzern mit Farbfehlsichtigkeit, fällt die Wahrnehmung der Farbe des Bildschirms unterschiedlich aus. Um das Sehempfinden von Menschen mit einer Farbsehstörung darzustellen, wird eine Simulation verwendet. Dabei handelt es sich nicht um das eigentliche Sehvermögen. Die Simulation ist eine Reproduktion der Sicht von Personen mit einer starken Farbsehstörung des Typs P, D oder T. Benutzer mit leichter Farbfehlsichtigkeit werden, verglichen mit normalsichtigen Personen, nur geringe bis keine Unterschiede feststellen.</p>

	UNIFORMITY (GLEICHMÄSSIGKEIT)	Diese Funktion kompensiert elektronisch leichte Abweichungen beim Weißabgleich sowie Farbabweichungen, die im gesamten Anzeigebereich des Bildschirms auftreten können. Diese Abweichungen sind typisch für die LCD-Bildschirmtechnologie. Dadurch wird die Darstellung der Farben verbessert und ein sanfterer Lumineszenzabgleich des Bildschirms erzielt. HINWEIS: Mithilfe der Funktion UNIFORMITY (GLEICHMÄSSIGKEIT) wird die maximale Lumineszenz des Bildschirms verringert. Wenn eine höhere Lumineszenz wichtiger als eine gleichmäßige Bildschirmleistung ist, sollte die Funktion UNIFORMITY (GLEICHMÄSSIGKEIT) deaktiviert werden. Eine höhere Zahl führt zu einem besseren Effekt, kann aber auch das KONTRASTVERHÄLTNIS reduzieren. Wenn HELLIGKEIT in rot angezeigt wird, wird die Einstellung für UNIFORMITY (GLEICHMÄSSIGKEIT) automatisch reduziert.
Menüpunkt 2	SHARPNESS (SCHÄRFE)	Dies ist eine digitale Funktion, die bei allen Signaltimings ein scharfes Bild gewährleistet. Die Funktion nimmt ständig Anpassungen vor, um die gewünschten schärferen bzw. weicheren Konturen beizubehalten, und wird für unterschiedliche Timings separat eingestellt. Drücken Sie auf LINKS oder RECHTS, um die Einstellung anzupassen.
	RESPONSE IMPROVE (REAKTIONSVERBESSERUNG)	Schaltet die Funktion „Response Improve“ (Reaktionsverbesserung) ein bzw. aus. Mit dieser Funktion können Unschärfen, die bei einigen bewegten Bildern auftreten können, reduziert werden.
	ECO MODE (ECO-MODUS)	Reduziert den Stromverbrauch durch Verringerung der Helligkeit. OFF (AUS): ECO Mode (ECO-MODUS) funktioniert nicht. ON (EIN): Verringert die höchstmögliche Helligkeit auf ungefähr 100 cd/m².
	AUTO BRIGHTNESS (AUTOM. HELLIGKEIT)	AUTO BRIGHTNESS (Automatische Helligkeit) verfügt über zwei Einstellungen. Für die beste Farbproduktion wird die Einstellung „AUS“ empfohlen. OFF (AUS): Deaktiviert. ON (EIN): Setzt die HELLIGKEIT automatisch auf die optimale Einstellung durch Ermittlung des Helligkeitsgrads der Umgebung. Vollständige Informationen zu „Auto Brightness“ (Autom. Helligkeit) finden Sie auf Seite 31. Hinweis: Decken Sie den Sensor für die Umgebungshelligkeit (Umgebungslichtsensor) nicht ab.
	METAMERISM (METAMERIE)	Verbessert den Weißpunktgleich bei Verwendung des Monitors unmittelbar neben einem Standardfarbraum-Monitor. Diese Funktion kompensiert die Tatsache, dass das menschliche Auge Farben leicht unterschiedlich als das für die Anzeigeanpassung während der Kalibrierung verwendete wissenschaftliche Instrument wahrnimmt. Diese Funktion sollte in farbkritischen Anwendungen deaktiviert werden.
	AMBIENT LIGHT COMP. (UMGEBUNGSBELEUCHTUNG KOMP.)	Die Lumineszenzeinstellung ist abhängig von der Kompensation der Umgebungsbeleuchtung. Diese Einstellung wirkt sich hauptsächlich auf die Schwarzwiedergabe aus. HINWEIS: Der Umgebungslichtsensor misst die Umgebungshelligkeit, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Dies wirkt sich auf die Einstellungen für Bild- und Farbqualität aus. HINWEIS: Decken Sie den Sensor für die Umgebungshelligkeit (Umgebungslichtsensor) nicht ab.
	(6 - AXIS ADJUST) (6-ACHSENANPASSUNG)	HUE (FARBTON): Hierdurch wird der Farbtone jeder Farbe angepasst* ¹ . Die Farbänderung wird auf dem Bildschirm sichtbar und die Farbleisten im Menü spiegeln den Grad der Anpassung wider. SATURATION (SÄTTIGUNG): Hierdurch wird die Farbtiefe jeder Farbe angepasst* ¹ . Durch Drücken der Taste RECHTS wird die Lebendigkeit der Farbe erhöht. OFFSET (OFFSET): Hierdurch wird die Helligkeit jeder Farbe angepasst* ¹ . Durch Drücken der Taste RECHTS wird die Helligkeit der Farbe erhöht. WHITE (WEISS) (Weißabgleich): Wenn für die TEMPERATUR weitere Anpassungen erforderlich sind, können die RGB-Werte des Weißpunkts angepasst werden. Zur Anpassung der RGB-Werte muss unter TEMPERATUR die Einstellung ANWENDER gewählt werden. * ¹ : RED (ROT), YELLOW (GELB), GREEN (GRÜN), CYAN (CYAN), BLUE (BLAU) und MAGENTA (MAGENTA).
	SHORTCUT CUSTOM (KURZBEFEHL B-DEF)	Sie können einen PICTURE MODE (BILDMODUS) auswählen, der im Kurzbefehl-Menü PICTURE MODE (BILDMODUS) angezeigt wird.
Menüpunkt 3	DIGITAL LONG CABLE (Langes Digitalkabel) (nur DVI/HDMI-Eingang)	Gleicht Bildverschlechterung aus, die von der Benutzung eines langen Kabels herrührt. Bei einem niedrigeren Wert wird weniger stark ausgeglichen.

Menüpunkt 4	VIDEO LEVEL (VIDEOPEGEL) (nur HDMI-Eingang)	NORMAL: Einstellung für die Verwendung mit einem Computer. Zeigt alle Eingangssignale mit einem Dynamikbereich von 0–255 an. EXPAND (ERWEITERN): Einstellung zur Verwendung mit AV-Geräten. Erweitert Eingangssignale mit einem Dynamikbereich von 16–235 auf einen Dynamikbereich von 0–255. AUTO: Die Einstellung wird automatisch abhängig vom Eingangssignal vorgenommen.
	AUTO ADJUST* ¹ (AUTOM. EINSTELLUNG) (nur analoger Eingang)	Stellt „Image Position“ (Bildposition), BILDBREITE und OPTIMIERUNG automatisch ein. Drücken Sie SELECT, um die automatische Einstellung zu aktivieren. Verwenden Sie das auf der beigelegten CD-ROM enthaltene Testbild.
	AUTO CONTRAST* ¹ (AUTOM. KONTRAST) (nur analoger Eingang)	Passt das angezeigte Bild bei Verwendung nicht dem Standard entsprechender Eingangssignale an. Drücken Sie SELECT, um die Einstellung anzupassen.
	CONTRAST (KONTRAST) (nur analoger Eingang)	Ändert Bildhelligkeit und -kontrast im Verhältnis zum Hintergrund. Drücken Sie auf LINKS oder RECHTS, um die Einstellung anzupassen.
	BLACK LEVEL (SCHWARZWERT) (nur analoger Eingang)	Passt den RGB-Schwarzwert gemäß dem Eingangssignalpegel an.
Menüpunkt 5	H.POSITION (H.POSITION)	Steuert die horizontale Bildposition im Anzeigebereich des LCD. Drücken Sie auf LINKS oder RECHTS, um die Einstellung anzupassen.
	V.POSITION (V.POSITION)	Steuert die vertikale Bildposition im Anzeigebereich des LCD. Drücken Sie auf LINKS oder RECHTS, um die Einstellung anzupassen.
	H.SIZE (BILDBREITE) (nur analoger Eingang)	Passt die Bildbreite des Bildschirms an. Wird mithilfe der Funktion AUTOM. EINSTELLUNG kein zufriedenstellendes Bild erzielt, ist eine Optimierung mit der Funktion BILDBREITE (oder BILDHÖHE) möglich. Hierzu kann ein Moiré-Testmuster verwendet werden. Die Funktion ändert gegebenenfalls die Bildbreite. Mit dem Menü LINKS/RECHTS können Sie das Bild auf dem Bildschirm zentrieren. Sind BILDBREITE bzw. BILDHÖHE fehlerhaft kalibriert, sind vertikale Streifen erkennbar. Das Bild sollte homogen sein.
	FINE (OPTIMIERUNG) (nur analoger Eingang)	Optimiert Schärfe, Deutlichkeit und Bildstabilität durch Erhöhen oder Verringern dieses Werts. Liefern die Funktionen AUTOM. EINSTELLUNG und BILDBREITE kein zufriedenstellendes Bild, kann mit der Funktion OPTIMIERUNG eine entsprechende Anpassung vorgenommen werden. Hierzu kann ein Moiré-Testmuster verwendet werden. Ist die Einstellung „Optimierung“ fehlerhaft kalibriert, sind auf dem Bildschirm horizontale Linien erkennbar. Das Bild sollte homogen sein.
	H.RESOLUTION (H.AUFLÖSUNG)	Durch Erhöhen oder Verringern des Werts wird das Bild breiter bzw. schmaler. Drücken Sie die Taste RECHTS, um die Breite des angezeigten Bildes zu vergrößern. Drücken Sie die Taste LINKS, um die Breite des angezeigten Bildes zu reduzieren.
	V.RESOLUTION (V.AUFLÖSUNG)	Durch Erhöhen oder Verringern des Werts wird das Bild länger bzw. kürzer. Drücken Sie die Taste RECHTS, um die Höhe des angezeigten Bildes zu vergrößern. Drücken Sie die Taste LINKS, um die Höhe des angezeigten Bildes zu reduzieren.
	EXPANSION (AUSDEHNUNG)	Legt die Zoom-Methode fest. FULL (VOLLBILD): Die Bilddarstellung wird unabhängig von der Auflösung auf Vollbild erweitert. ASPECT (SEITENMASSE): Das Bild wird vergrößert, ohne das Seitenverhältnis zu ändern. OFF (AUS): Das Bild wird nicht ausgedehnt.
	OVER SCAN (ÜBERTASTUNG) (Nur HDMI-Eingang)	Einige Videoformate erfordern möglicherweise einen anderen Scan-Modus, damit das Bild in der besten Qualität angezeigt wird. ON (EIN): Das Bild überschreitet die anzeigbare Größe. Der Bildrand ist abgeschnitten. Etwa 95 % des Bildes werden auf dem Bildschirm angezeigt. OFF (AUS): Die Bildgröße bleibt innerhalb des Anzeigebereichs. Das gesamte Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt. AUTO: Automatische Einstellung.
	SIDE BORDER COLOR (SEITENRANDFARBE)	Hiermit lässt sich die Farbe der seitlichen Balken von Schwarz in Weiß ändern.

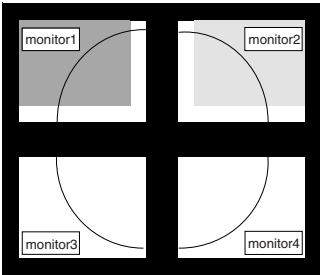
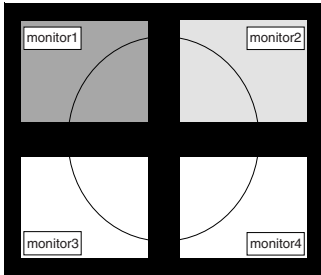
*¹ Diese Option wird durch WERKSEINSTELLUNGEN nicht zurückgesetzt (Menüpunkt 7).

Menüpunkt 6	USB SELECT (USB-AUSWAHL)	Auswahl des USB-Upstream-Ports für DP/HDMI/DVI-D/D-SUB. Wenn Sie einen Computer an jeden der Upstream-Ports anschließen, können die USB-Downstream-Ports des Monitors verwendet werden, indem Sie diese Einstellung für das aktuelle Eingangssignal auswählen. Bei Verwendung eines einzigen Upstream-Anschlusses ist der verbundene Upstream-Anschluss aktiv. Mit der Taste „Input“ können Sie die Kombination aus aktivem Bildschirm und USB-Upstream-Port wechseln (siehe Seite 11). HINWEIS: Bevor Sie den USB-Upstream-Port wechseln, stellen Sie sicher, dass keine USB-Speichergeräte vom Betriebssystem des an den USB-Upstream-Port angeschlossenen Computers verwendet werden, um einen Datenverlust zu verhindern.
	VIDEO DETECT* ¹ (SIGNALPRIORITÄT)	Hier wird die Methode der Signalpriorität für das aktive Bild bei mehreren angeschlossenen Computern festgelegt. Drücken Sie LINKS oder RECHTS, um eine Option auszuwählen. FIRST (ERST): Ist das ausgewählte Videoeingangssignal nicht verfügbar, sucht der Monitor an den anderen Videoeingängen nach einem Signal. Wenn an einem anderen Anschluss ein Videosignal verfügbar ist, aktiviert der Monitor automatisch die erkannte Videoquelle als neuen Eingang. Der Monitor sucht erst wieder nach anderen Videosignalen, wenn die aktuelle Signalquelle nicht mehr verfügbar ist. LAST (LETZT): Zeigt der Monitor das Signal der aktuellen Quelle an und wird ein neues Signal eingespeist, schaltet der Monitor automatisch auf die neue Signalquelle um. Ist das ausgewählte Videoeingangssignal nicht verfügbar, sucht der Monitor am anderen Videoeingang bzw. den anderen Videoeingängen nach einem Signal. Ist an einem anderen Anschluss ein Videosignal verfügbar, aktiviert der Monitor diesen automatisch als neuen Eingang. NONE (KEIN): Die Erkennung des Videosignaleingangs ist nicht aktiviert.
	OFF TIMER (ABSCHALT-TIMER)	Der Monitor wird nach der festgelegten Zeitspanne automatisch mit der Funktion. ON/OFF (EIN/AUS) ausgeschaltet. Wenn Sie ON (EIN) wählen, drücken Sie SELECT und LINKS oder RECHTS, um die Einstellung anzupassen. Vor dem Abschalten wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt und der Benutzer wird gefragt, ob die Zeit bis zum Abschalten um 60 Minuten verzögert werden soll. Drücken Sie eine beliebige OSD-Taste, um die Zeit bis zum Abschalten zu verzögern.
	POWER SAVE TIMER* ¹ (ENERGIESPAR-TIMER)	ON (EIN): Der Monitor schaltet sich automatisch aus, wenn 2 Stunden durchgängig kein Videosignal anliegt. OFF (AUS): Der Monitor schaltet sich nicht automatisch aus, wenn kein Videosignal anliegt.
	OFF MODE (AUSSCHALTMODUS)	Intelligent Power Manager (IPM) ermöglicht es dem Monitor, nach einer Zeit der Inaktivität in den Energiesparmodus umzuschalten. Der AUSSCHALTMODUS verfügt über vier Einstellungen. OFF (AUS): Wenn das Eingangssignal verloren geht, schaltet der Monitor nicht in den Energiesparmodus. STANDARD (STANDARD): Wenn das Eingangssignal verloren geht, schaltet der Monitor automatisch in den Energiesparmodus. ADVANCED (ERWEIT.): Die Elektronik zur Signalerkennung ist dauerhaft aktiviert. Der Monitor kehrt schneller als bei STANDARD in den Normalmodus zurück. Der Stromverbrauch ist höher als bei der Einstellung STANDARD. HINWEIS: Falls bei der Einstellung STANDARD kein Bild angezeigt wird, sobald wieder ein Signal anliegt, ändern Sie die Einstellung in ERWEIT. OPTION (OPTION): Der Monitor schaltet automatisch in den Energiesparmodus, wenn die Umgebungshelligkeit unter den vom Benutzer vorgegebenen Wert fällt.
	OFF MODE SETTING (EINSTELLUNG AUSSCHALTMODUS)	Passt den Wert ILLUMINANCE (LUMINESZENZ) für den AUSSCHALTMODUS an. Zeigt die Lumineszenz an.
	LED BRIGHTNESS* ¹ (LED-HELLIGKEIT)	Stellt die Helligkeit der Netz-LED am Monitor ein.
	LED COLOR* ¹ (LED-FARBE)	Schaltet die LED auf der Vorderseite zwischen blau und grün um.
Menüpunkt 7	LANGUAGE* ¹ (SPRACHE)	Die OSD-Steuerungsmenüs sind in neun Sprachen verfügbar. Drücken Sie LINKS oder RECHTS, um eine Option auszuwählen.
	OSD H.POSITION	Sie können auswählen, an welcher Stelle das OSD auf dem Bildschirm angezeigt wird. Die Position des OSD-Steuerungsmenü kann nach links oder rechts verschoben werden.

*¹ Diese Option wird durch WERKSEINSTELLUNGEN nicht zurückgesetzt (Menüpunkt 7).

OSD V.POSITION	Sie können auswählen, an welcher Stelle das OSD auf dem Bildschirm angezeigt wird. Das Menü kann manuell nach oben oder unten verschoben werden.
OSD TURN OFF (OSD ANZEIGEDAUER)	Das OSD-Steuerungsmenü wird ausgeblendet, wenn es nicht mehr verwendet wird. Sie können festlegen, nach welchem Zeitraum das OSD-Steuerungsmenü ausgeblendet wird, wenn der Benutzer keine Taste drückt. Die Voreinstellungen reichen von 10 – 120 Sekunden in 5-Sekunden-Abständen.
OSD LOCK OUT* ¹ (OSD ABSCHALTUNG)	Diese Steuerung sperrt den Zugriff auf alle Funktionen der OSD-Steuerungen. Wenn Sie im Modus OSD ABSCHALTUNG auf die OSD-Steuerungen zugreifen, wird ein Bildschirm angezeigt, der auf die Sperre dieser Steuerungen hinweist. Es gibt drei Arten von OSD ABSCHALTUNG: OSD ABSCHALTUNG ohne Steuerung: Um die Funktion OSD ABSCHALTUNG zu aktivieren, halten Sie die Tasten SELECT und RECHTS gleichzeitig gedrückt. Um die Funktion OSD ABSCHALTUNG zu deaktivieren, halten Sie die Tasten SELECT und RECHTS gleichzeitig gedrückt, während Sie sich im OSD-Menü befinden. Im Abschaltungsmodus können keine Steuerungen angepasst werden. OSD ABSCHALTUNG mit Steuerung von HELLIGKEIT und LAUTSTÄRKE: Um die Funktion OSD ABSCHALTUNG zu aktivieren, halten Sie die Tasten SELECT, AB und LINKS gleichzeitig gedrückt. Um die Funktion OSD ABSCHALTUNG zu deaktivieren, halten Sie die Tasten SELECT, AB und LINKS gleichzeitig gedrückt, während Sie sich im OSD-Menü befinden. Im Abschaltungsmodus kann HELLIGKEIT und LAUTSTÄRKE angepasst werden. CUSTOM (B-DEF.): Drücken Sie RESET und EXIT, um das Menü CUSTOM (B-DEF.) zu öffnen. Wählen Sie ENABLE (FREIGEGERBEN) oder DISABLE (GESPERRT) für POWER KEY (NETZSCHALTER), INPUT SEL (EINGANGSAUSWAHL), HOT KEY (PICTURE MODE & VOLUME) (DIREKTZUGRIFF (BILDMODUS und LAUTSTÄRKE)), PICTURE MODE (BILDMODUS), WARNING (RESOLUTION NOTIFIER/OSD LOCK OUT) (WARNUNG (AUFLÖSUNGSANZEIGE/OSD ABSCHALTUNG)). Um die Funktion OSD ABSCHALTUNG zu deaktivieren, drücken Sie die Tasten RESET und EXIT, bis die Warnung zu LOCK OUT (ABSCHALTUNG) angezeigt wird. Drücken Sie SELECT, SELECT, <, >, <, >, EXIT.
OSD TRANSPARENCY (OSD-TRANSPARENZ)	Passt die Transparenz des OSD-Menüs an.
OSD COLOR* ¹ (OSD-FARBE)	„Tag window frame color“ (Menüpunkt Fensterrahmenfarbe), „Item select color“ (Auswahlfarbe) und „Adjust Window frame color“ (Fensterrahmenfarbe) können geändert werden.
OSD PROG. SETTING (OSD-EINSTELLUNGEN FÜR PROGRAMMIERUNG)	Bei Auswahl von EIN werden die OSD-Einstellungen für PROGRAMMABLE (PROGRAMMIERBAR) unter PRESET (VOREINSTELLUNG), Menüpunkt 1, angezeigt.
BOOT LOGO* ¹	Das NEC-Logo wird nach dem Einschalten des Monitors kurz angezeigt. Diese Funktion kann im OSD ein- oder ausgeschaltet werden. Hinweis: Halten die Taste EXIT bei angezeigtem NEC-Logo gedrückt, wird das BOOT LOGO-Menü angezeigt. Sie können die BOOT LOGO-Einstellung ausschalten.
SIGNAL INFORMATION* ¹ (SIGNALINFORMATION)	Die Signalinformation kann in der Bildschirmecke angezeigt werden. Sie lautet „ON/OFF“ (EIN/AUS).
RESOLUTION NOTIFIER* ¹ (AUFLÖSUNGSANZEIGE)	Bei der Auswahl von EIN wird nach 30 Sekunden eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt, wenn der Monitor nicht auf die optimale Auflösung eingestellt ist.
HOT KEY* ¹ (DIREKTZUGRIFF)	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann die LAUTSTÄRKE des Monitors über die Tasten auf der Vorderseite angepasst werden, ohne dass das OSD-Menü geöffnet werden muss. Mit den Tasten LINKS und RECHTS kann die LAUTSTÄRKE angepasst werden. Mit den Tasten AUF und AB kann der BILDMODUS ausgewählt werden. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, sind einige Tasten deaktiviert. Siehe Seite 11.
FACTORY PRESET (WERKSEINSTELLUNG)	Durch Auswahl von WERKSEINSTELLUNGEN werden alle OSD-Steuerungseinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Wenn Sie eine bestimmte Einstellung markieren und RESET drücken, wird nur diese Einstellung zurückgesetzt.

*¹ Diese Option wird durch WERKSEINSTELLUNGEN nicht zurückgesetzt (Menüpunkt 7).

Menüpunkt 8	VOLUME (LAUTSTÄRKE)	Regelt die Lautstärke der Lautsprecher oder des Kopfhörers, sofern MULTI BILD nicht auf AUS festgelegt ist. Um die Tonausgabe stummzuschalten, drücken Sie die Taste RESET.
	SOUND INPUT (AUDIO EINGANG)	Wählt den Toneingang aus, wenn MULTI-BILD nicht auf AUS gesetzt ist. Um das ausgewählte Bild wird ein roter Rahmen angezeigt. HINWEIS: Bei der Auswahl von AUS für DP EDID SOUND SELECT (DP-EDID-TONAUSWAHL) wird kein Ton über das DisplayPort-Signal ausgegeben.
	MULTI PICTURE AUDIO (MEHRFACHBILDAUDIO)	Hiermit wählen Sie die Audioquelle aus. HINWEIS: Diese Funktion ist verfügbar, wenn MULTI PICTURE (MULTI-BILD) auf PIP (Bild-im-Bild) oder PBP (Parallelmodus) festgelegt ist.
	AUDIO DELAY (AUDIO VERZ)	Zum Synchronisieren von Ton und Bild kann die Audioausgabe verzögert werden.
	DP EDID SOUND SELECT (DP-EDID-TONAUSWAHL)	Bei der Auswahl von AUS wird kein Ton über das DisplayPort-Signal ausgegeben. Sie können AUS festlegen, wenn DisplayPort-Signale bei systemeigener Auflösung nicht optimal wiedergegeben werden.
	MULTI PICTURE (MULTI-BILD)	Hiermit kann der MULTI-BILD-Modus ausgewählt werden: AUS/PIP/PBP (Parallelmodus).
	ACTIVE PICTURE (AKTIVES BILD)	Wählt das aktive Bild aus, wenn MULTI-BILD nicht auf AUS gesetzt ist. Um das ausgewählte Bild wird ein weißer Rahmen angezeigt.
	EXPANSION (AUSDEHNUNG)	Legt die Zoom-Methode fest. FULL (VOLLBILD): Die Bilddarstellung wird unabhängig von der Auflösung auf Vollbild erweitert. ASPECT (SEITENMASSE): Das Bild wird vergrößert, ohne das Seitenverhältnis zu ändern. OFF (AUS): Das Bild wird nicht ausgedehnt.
	PIP LEFT/RIGHT (BIB LINKS/RECHTS)	Wenn Sie für den BIB-MODUS die Option BIB auswählen, können Sie die horizontale Position des BiB-Anzeigebereichs festlegen.
	PIP DOWN/UP (BIB AUF/AB)	Wenn Sie für den BIB-MODUS die Option BIB auswählen, können Sie die vertikale Position des BiB-Anzeigebereichs festlegen.
	PIP SIZE (BIB-GRÖSSE)	Hiermit wählen Sie die Größe des Teilbildes im BIB-MODUS.
Menüpunkt 9	TILE MATRIX	<p>Mithilfe der Funktion TILE MATRIX (KACHELMATRIX) kann ein Bild über mehrere Bildschirme hinweg angezeigt werden. Diese Funktion kann für bis zu 25 Monitore verwendet werden (fünf vertikal, fünf horizontal). Um TILE MATRIX (KACHELMATRIX) verwenden zu können, muss das PC-Ausgangssignal für jeden einzelnen Monitor durch einen Verteilungsverstärker geleitet werden.</p> <p>H MONITOR: Hiermit lässt sich die Anzahl horizontaler Anzeigen auswählen.</p> <p>V MONITOR: Hiermit lässt sich die Anzahl vertikaler Anzeigen auswählen.</p> <p>MONITOR No (MONITORNR.): Auswählen einer Position zur Erweiterung der Bildschirmanzeige.</p> <p>TILE COMP (TILE-AUSGLEICH): Arbeitet mit TILE MATRIX (KACHELMATRIX) zusammen, um die Breite der Frontblende zu kompensieren und somit das Bild präzise darzustellen.</p> <p>„Tile Comp“ mit 4 Monitoren (schwarzer Bereich zeigt die Monitorrahmen):</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;">  <p>Tile Comp AUS</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Tile Comp AN</p> </div> </div> <p>HINWEIS: TILE MATRIX (KACHELMATRIX) funktioniert nur, wenn BIB-MODUS auf AUS (OFF) eingestellt ist.</p>

Menüpunkt A	ROTATION	<p>OSD:</p> <p>AUTO (AUTOM.): Das OSD dreht sich bei Drehen des Monitors automatisch. OSD DARSTELLUNG ist standardmäßig auf AUTOM. eingestellt.</p> <p>LANDSCAPE (QUERFORMAT): Anzeige des OSD im Querformat.</p> <p>PORTRAIT (HOCHFORMAT): Anzeige des OSD im Hochformat.</p> <p>PICTURE1 (BILD 1):</p> <p>AUTO (AUTOM.): Das Bild an der linken/oberen Seite bzw. das Hauptfenster wird automatisch entsprechend der Ausrichtung des Bildschirms gedreht.</p> <p>OFF (AUS): Das Bild im Fenster wird nicht gedreht.</p> <p>ON (EIN): Das Bild an der linken/oberen Seite bzw. das Hauptfenster wird immer gedreht.</p> <p>HINWEIS: Signale mit Zeilensprung („interlaced“) werden nicht gedreht.</p> <p>Wenn MULTI-BILD auf AUS festgelegt ist und dann BILD1 auf EIN oder AUTOM. gesetzt wird, wird das angezeigte Bild gedreht.</p> <p>PICTURE2 (BILD 2) (nur MULTI-BILD EIN):</p> <p>AUTO (AUTOM.): Das Bild an der rechten/unteren Seite bzw. das Teilfensterbild wird automatisch entsprechend der Ausrichtung des Bildschirms gedreht.</p> <p>OFF (AUS): Das Bild im Fenster wird nicht gedreht.</p> <p>ON (EIN): Das Bild an der rechten/unteren Seite bzw. das Teilfensterbild wird immer gedreht.</p> <p>HINWEIS: Signale mit Zeilensprung („interlaced“) werden nicht gedreht.</p> <p>Wenn MULTI-BILD auf AUS festgelegt ist, ist BILD2 nicht verfügbar.</p>
	DDC/CI	DDC/CI ENABLE/DISABLE (DDC/CI FREIGEGERBEN/GESPERRT): Schaltet die 2-Wege-Kommunikation mit und die Steuerung durch den angeschlossenen PC über das Videokabel ein oder aus.
	SCREEN SAVER* ¹ (BILDSCHIRMSCHONER)	<p>Der SCREEN SAVER (BILDSCHIRMSCHONER) reduziert das Risiko von Bildschatten.</p> <p>HINWEIS: Der BILDSCHIRMSCHONER funktioniert, wenn MULTI-BILD auf AUS festgelegt ist. Der BILDSCHIRMSCHONER funktioniert, wenn FREIGEGERBEN in TILE MATRIX auf AUS eingestellt ist.</p> <p>MOTION (BEWEGUNG) (standardmäßig OFF (AUS)): Das Bild bewegt sich in regelmäßigen Abständen in alle vier Richtungen, um das Risiko von Bildschatten zu verringern.</p> <p>Das Timing für MOTION (BEWEGUNG) kann so eingestellt werden, dass sich das Bild in Intervallen zwischen 10 und 900 Sekunden bewegt.</p> <p>Das Timing ist auf Schritte von jeweils 10 Sekunden eingestellt.</p> <p>OPTION (OPTION) (standardmäßig REDUCED (REDUZIERT)):</p> <p>Es gibt zwei Optionen.</p> <p>REDUCED (REDUZIERT): Die Bildschirmanzeige wird auf 95 % reduziert und bewegt sich in regelmäßigen Abständen in alle vier Richtungen.</p> <p>Das Bild ist eventuell nicht so scharf wie normalerweise. Auf dem Bildschirm erscheint das Vollbild.</p> <p>HINWEIS: Einige Eingangssignale werden von der Funktion REDUCED (REDUZIERT) eventuell nicht unterstützt.</p> <p>FULL (VOLLBILD): Die Bildschirmanzeige wird auf FULL (VOLLBILD) eingestellt und bewegt sich in regelmäßigen Abständen in alle vier Richtungen. Die Bildschirmanzeige verlässt den Anzeigebereich des Bildschirms in die Richtung, in die es sich bewegt, sodass ein Teil des Bildes abgeschnitten zu sein scheint.</p>
	BLANK SIGNAL SKIP (LEERSIGNAL ÜBERSPR.)	Überspringt Eingänge ohne Signal beim Ändern des Eingangssignals mit der Taste INPUT.
	INPUT SETTING* ¹ (EINGANGSEINSTELLUNG) (nur bei analogem Eingang)	<p>Video Band Width (Videobandbreite): Verringern Sie den Grad des „Bildrauschens“ im Eingangssignal. Je größer die Zahl, desto stärker ist die Rauschreduzierung. Drücken Sie LINKS oder RECHTS, um eine Option auszuwählen.</p> <p>Clamp position (Klemmposition): Wird der Monitor mit einem nicht standardgemäßen Signaltiming betrieben, erscheint das Bild eventuell dunkler als normal oder weist Farbabweichungen auf. Durch Verwendung der Clamp position (Klemmposition)-Steuerung werden die Bilder richtig dargestellt.</p>

*¹ Diese Option wird durch WERKSEINSTELLUNGEN nicht zurückgesetzt (Menüpunkt 7).

	ANALOG DETECT (ANALOGERKENNUNG)	Hiermit wird der Typ von Synchronisationssignal für das analoge Eingangssignal ausgewählt. SEP/GEM: Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn Sie das horizontale und vertikale Synchronisationssignal getrennt vom Videoeingangssignal einspeisen. SOG: Wählen Sie diese Einstellung aus, wenn das Eingangssignal das horizontale und vertikale Synchronisationssignal umfasst. HINWEIS: Wenn das eingespeiste Synchronisationssignal nicht der hier getroffenen Auswahl entspricht, wird das Bild möglicherweise nicht richtig angezeigt.
Menüpunkt B	CARBON SAVINGS (CO2-REDUZIERUNG)	Zeigt die Informationen zur geschätzten CO2-Reduktion in kg an.
	CARBON USAGE (CO2-VERBRAUCH)	Zeigt den geschätzten CO2-Verbrauch in kg an. Dies ist eine rechnerische Annäherung, keine tatsächliche Verbrauchsmessung. Dieser Schätzwert basiert auf dem Betrieb ohne Zusatzoptionen.
	COST SAVINGS (KOSTENERSPARNIS)	Zeigt die Stromkostenersparnis als Bilanz an.
	CARBON CONVERT SETTING (EINSTELLUNG FÜR CO2-KONVERTIERUNG)	Passt den CO2-Ausstoß in der CO2-Reduzierungsberechnung an. Diese erste Einstellung basiert auf OECD-Daten (Edition 2008).
	CURRENCY SETTING* ¹ (WÄHRUNGSEINSTELLUNG)	Zeigt den Strompreis an (in 6 Währungen verfügbar).
	CURRENCY CONVERT SETTING (EINSTELLUNG FÜR WÄHRUNGSUMRECHNUNG)	Passt den Strompreis/Elektroenergie-Ausgleich in der Reduzierungsrechnung für den Stromtarif an.
	HOURS RUNNING* ¹ (BETRIEBSZEIT)	Zeigt die Gesamtbetriebszeit an.
Menüpunkt C	INFORMATION* ¹ (INFORMATIONEN)	Enthält Informationen zur aktuellen Bildschirmauflösung. Stellt ferner technische Daten wie aktuell verwendetes Signaltiming, horizontale und vertikale Frequenz bereit.

*¹ Diese Option wird durch WERKSEINSTELLUNGEN nicht zurückgesetzt (Menüpunkt 7).

Technische Daten

Monitordaten		MultiSync P243W	Hinweise
LCD-Modul	Diagonale: Sichtbare Bildgröße: Native Auflösung (Pixelzahl):	61,1 cm/24,1 Zoll 61,1 cm/24,1 Zoll 1920 x 1200	Aktivmatrix; Flüssigkristallanzeige (LCD) in Dünnschichttransistortechnologie (TFT); Punktabstand 0,270 mm; 350 cd/m ² Weißlumineszenz; 1000:1 Kontrastverhältnis (typisch).
Eingangssignal			
DisplayPort:	DisplayPort-Anschluss:	Digital RGB	DisplayPort V1.1a (HDCP1.3)
DVI:	DVI-D (24-polig):	Digital RGB	DVI (HDCP1.4)
VGA:	Mini-D-Sub, 15-polig:	Analog RGB Sync	0,7 Vpp/75 Ohm TTL-Pegel für externe Synchronisation (positiv/negativ) TTL-Pegel für Kompositsynchronisation (positiv/negativ) Synchronisation auf Grün (Videosignal 0,7 Vpp und Synchronisationssignal 0,3 Vpp)
HDMI:	HDMI-Anschluss:	Digital RGB	HDMI (HDCP1.4)
Bildschirmfarben		1,073,741,824 (DisplayPort/HDMI, 10 bit) 16,777,216 (DVI)	Abhängig von der verwendeten Grafikkarte.
Synchronisationsbereich	Horizontal: Vertikal:	31,5 kHz bis 93,8 kHz, 118,4 kHz* ² (Analog) 31,5 kHz bis 91,1 kHz, 118,4 kHz* ² (Digital) 50 Hz bis 85 Hz	Automatisch Automatisch Automatisch
Betrachtungswinkel	Links/Rechts: Auf/Ab:	±89° (CR > 10) ±89° (CR > 10)	
Bildaufbaugeschwindigkeit		8 ms (Grau zu Grau typ.)	
Unterstützte Auflösungen (Einige Systeme unterstützen möglicherweise nicht alle aufgeführten Modi).		640 x 480* ¹ bei 60 Hz bis 85 Hz 720 x 400* ¹ bei 70 Hz bis 85 Hz 800 x 600* ¹ bei 85 Hz 832 x 624* ¹ bei 75 Hz 1024 x 768* ¹ bei 60 Hz bis 75 Hz 1280 x 1024* ¹ bei 75 Hz 1600 x 1200* ¹ bei 60 Hz 1920 x 1200 bei 60 Hz..... 1400 x 1050* ¹ bei 60 Hz 1440 x 900* ¹ bei 60 Hz 1600 x 1200* ¹ bei 65 Hz bis 75 Hz (analog) 480P (720 x 480* ¹ bei 60 Hz) 576P (720 x 576* ¹ bei 60 Hz) 720P (1280 x 720* ¹ bei 50 Hz bis 60 Hz) 1080P (1920 x 1080* ¹ bei 50 Hz bis 60 Hz) 960 x 1200* ¹ bei 60 Hz 1200 x 960* ¹ bei 60 Hz 1200 x 1920 bei 60 Hz	Von NEC DISPLAY SOLUTIONS empfohlene Auflösung für optimale Displayleistung.
Nutzbare Bildschirmfläche	Querformat: Horiz.: Vert.: Hochformat: Horiz.: Vert.:	518,4 mm/20,4 Zoll 324,0 mm/12,8 Zoll 324,0 mm/12,8 Zoll 518,4 mm/20,4 Zoll	
USB-Hub	I/F: Port: Stromstärke:	USB-Spezifikation: Revision 3.1 Gen 1 Upstream 2 Downstream 3 Maximal 0,9 A pro Port	
AUDIO			
AUDIO-Eingang:	STEREO-Minibuchse: DisplayPort-Anschluss: HDMI-Anschluss:	Analoges Audiosignal Digitales Audiosignal Digitales Audiosignal	Stereo L/R 500 mV rms 20 kOhm PCM 2ch 32, 44.1, 48 kHz (16/20/24 Bit) PCM 2ch 32, 44.1, 48 kHz (16/20/24 Bit)
Kopfhörerbuchse:	STEREO Mini-Buchse:		Kopfhörer Widerstand 32 Ohm
Netzspannung		Wechselstrom 100-240 V, 50/60 Hz	
Leistungsaufnahme		1,05 – 0,55 A	
Maße	Querformat: Hochformat:	556,2 mm (B) x 379,1–529,1 mm (H) x 233,0 mm (T) 21,9 Zoll (B) x 14,9–20,8 Zoll (H) x 9,2 Zoll (T) 361,8 mm (B) x 573,5–629,8 mm (H) x 233,0 mm (T) 14,2 Zoll (B) x 22,6–24,8 Zoll (H) x 9,2 Zoll (T)	
Einstellungsbereich des Fußes	Höheneinstellung: Neigen/Drehen/Schwenken:	150 mm/5,9 Zoll (Querformat) 56,3 mm/2,2 Zoll (Hochformat) Aufwärts 30° Abwärts 5° / 90° / 340°	
Gewicht		8,2 kg (18,1 lbs)	
Umgebungsbedingungen	Betriebstemperatur: Feuchtigkeit: Höhe: Lagertemperatur: Feuchtigkeit: Höhe:	5 °C bis 35 °C/41 °F bis 95 °F 20 % bis 80 % 0 bis 5.000 m/0 bis 16.404 Fuß -20 °C bis 60 °C/-4 °F bis 140 °F 10 % bis 85 % 0 bis 12,192 m/0 bis 40.000 Fuß	

*1 Interpolierte Auflösungen: Werden Auflösungen mit weniger Punkten angezeigt als das LCD Pixel besitzt, wird der Text möglicherweise nicht korrekt dargestellt. Dies ist für alle derzeitigen Flachbildschirmtechnologien normal, wenn von der Pixelzahl abweichende Auflösungen als Vollbild angezeigt werden. Bei Flachbildschirmen entspricht ein Bildschirmpunkt einem Pixel. Um also eine Vollbilddarstellung zu erzielen, muss die Auflösung interpoliert werden.

*2 Nur bei einer Auflösung von 1200 x 1920.

HINWEIS: Die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Merkmale und Funktionen

SpectraView Engine (SPECTRAVIEW ENGINE): Dieses System dient zum Verbessern der Bildqualität des Monitors. Durch in Echtzeit vorgenommene automatische Korrekturen während des Monitorbetriebs werden ohne jeden Benutzereingriff optimale Einstellungen konfiguriert.

DisplayPort: DisplayPort ist eine zukunftsfähige, skalierbare Lösung für die leistungsstarke Anbindung digitaler Displays. Anders als bei Standardkabeln ermöglicht diese Lösung die höchsten Auflösungen, die schnellsten Bildwiederholraten und die bestmögliche Farbtiefe.

HDMI: HDMI ist eine zukunftsfähige, skalierbare Lösung für die leistungsstarke Anbindung digitaler Displays. Anders als bei Standardkabeln ermöglicht diese Lösung die höchsten Auflösungen, die schnellsten Bildwiederholraten und die bestmögliche Farbtiefe, insbesondere bei Audio/Video-Verbrauchergeräten.

P&D (Plug and Display): Der VESA-Standard für digitale Flachbildschirmschnittstellen. Dieser Standard ist stabiler als DFP, da er den Einsatz anderer Optionen über einen Signalanschluss zulässt (beispielsweise USB, Analogvideo und IEEE-1394-995). Das VESA-Komitee hat DFP als Teilmenge von P&D anerkannt. Die ausschließlich digitale Verbindung basiert auf DVI. Deshalb wird nur ein einfacher Adapter benötigt, um die Kompatibilität zwischen P&D und anderen digitalen DVI-Anschlüssen wie DFP und DVI zu gewährleisten.

Farbsteuerungssysteme: Korrigiert die Farben auf dem Bildschirm und ermöglicht eine Anpassung der Farbtreue des Monitors an eine Reihe von Standards.

Natürliche Farbmatrix: Kombiniert sechssachsiges Farbsteuerung mit dem sRGB-Standard. Die sechssachsiges Farbsteuerung ermöglicht Farbeinstellungen über sechs Achsen (R, G, B, C, M und Y) anstelle der bisher verfügbaren drei Achsen (R, G und B). Der sRGB-Standard gibt dem Monitor ein einheitliches Farbprofil. Dadurch wird die exakte Übereinstimmung der auf dem Bildschirm angezeigten Farben mit einem Farbausdruck sichergestellt (Voraussetzungen: Betriebssystem, das sRGB unterstützt, und sRGB-Drucker). Dies ermöglicht die Einstellung der Farben auf dem Bildschirm und die Anpassung der Farbtreue des Monitors an eine Reihe von Standards.

OSD-Steuerungen (On-Screen Display): Bieten Zugriff auf benutzerfreundliche Bildschirmmenüs, mit denen alle Aspekte des angezeigten Bilds schnell und einfach angepasst werden können.

ErgoDesign-Merkmale: Durch Verbesserungen im Bereich der Ergonomie wird die Arbeitsumgebung optimiert. Dies führt zu Einsparungen und schützt die Gesundheit der Benutzer. Zu den ergonomischen Merkmalen gehören ein vollständig einstellbarer Standfuß, OSD-Steuerungen für schnelle und problemlose Bildkorrekturen sowie die Emissionsreduzierung.

VESA-Standard-Montageadapter: Der MultiSync-Monitor kann an allen Tragarmen oder -bügeln montiert werden, die dem VESA-Standard entsprechen.

Verstellbarer Fuß mit Schwenkmöglichkeit: Ermöglicht eine flexible Anpassung an die Sehgewohnheiten.

Schnellfreigabehebel: Ermöglicht es, den Standfuß rasch vom Monitor abzubauen.

Plug&Play: Die Microsoft®-Lösung in den Windows®-Betriebssystemen erleichtert Einrichtung und Installation, da der Monitor Daten zu seinen Merkmalen (beispielsweise Bildschirmgröße und unterstützte Auflösungen) an den Computer senden kann und die Bildschirmdarstellung automatisch optimiert wird.

Intelligent Power Manager-System: Dieses System stellt innovative Stromsparmethoden bereit, mit deren Hilfe der Monitor in einen Modus mit geringerer Leistungsaufnahme umschaltet, wenn er nicht genutzt wird. Dadurch werden Emissionen reduziert und die Betriebskosten des Monitors gesenkt, indem der Stromverbrauch verringert wird.

FullScan-Funktion: In den meisten Auflösungen kann der volle Anzeigebereich genutzt werden, wodurch das Bild erheblich vergrößert wird.

Weiter Betrachtungswinkel: Der Benutzer kann das Monitorbild im Quer- oder Hochformat innerhalb eines Winkelbereichs von 178 Grad betrachten. Dieser Winkelbereich gilt sowohl vertikal als auch horizontal.

Berührungslose Einstellungsautomatik (nur analoger Eingang): Nimmt beim ersten Setup automatisch die optimalen Einstellungen für den Monitor vor.

sRGB-Farbsteuerung: Hierbei handelt es sich um einen optimierten Farbverwaltungsstandard, der einen Farbabgleich zwischen Computerbildschirmen und anderen Peripheriegeräten ermöglicht. sRGB basiert auf einem kalibrierten Farbraum und sorgt für optimale Farbdarstellung sowie Abwärtskompatibilität mit anderen gängigen Farbstandards.

Gleichmäßigkeit (GLEICHMÄSSIGKEIT): Diese Funktion kompensiert eventuell auftretende, leichte Abweichungen beim Weißabgleich des Bildschirms. Darüber hinaus wird die Darstellung der Farben verbessert und ein sanfterer Lumineszenzabgleich des Bildschirms erzielt.

Reaktionsverbesserung: Verbesserte Grau-zu-Grau-Reaktion.

Automatisches Abblenden: Passt die Hintergrundbeleuchtung automatisch an die Umgebungshelligkeit an.

USB 3.1 Gen 1: USB 3.1 Gen 1-Hub für schnellere Kommunikation mit der Workstation, z. B. mit Hilfe eines USB-Speicherstifts.

Fehlerbehebung

Kein Bild

- Vergewissern Sie sich, dass das Signalkabel sicher am Monitor und am Computer angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Grafikkarte des Computers sicher im Steckplatz sitzt.
- Verwenden Sie keinen DisplayPort-Konvertierungsadapter. Diese Art von Gerät wird nicht unterstützt.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Netzschalter von Monitor und Computer in der Position EIN befinden.
- Vergewissern Sie sich, dass ein von der verwendeten Grafikkarte bzw. dem System unterstützter Modus ausgewählt wurde. (Informationen zum Ändern des Grafikmodus finden Sie im Handbuch zur Grafikkarte bzw. zum System).
- Überprüfen Sie, ob für Monitor und Grafikkarte die empfohlenen Einstellungen vorgenommen wurden.
- Prüfen Sie, ob der Stecker des Signalkabels verbogen wurde oder ob Stifte im Stecker fehlen.
- Prüfen Sie das Eingangssignal.
- Wenn die LED auf der Vorderseite gelb blinkt, überprüfen Sie den Status des AUSSCHALTMODUS (siehe Seite 15).
- Der Monitor wird durch die Funktion ENERGIESPAR-TIMER oder ABSCHALT-TIMER automatisch ausgeschaltet, sofern diese aktiviert ist. Deaktivieren Sie bitte die Funktion ENERGIESPAR-TIMER oder ABSCHALT-TIMER.

Netzschalter reagiert nicht

- Ziehen Sie das Netzkabel des Monitors aus der Steckdose, um den Monitor zurückzusetzen.

Bildschatten

- Bildschatten sind verbleibende oder so genannte „Geister“-Bilder, die vom vorhergehenden Bild sichtbar auf dem Bildschirm bleiben. Im Unterschied zu CRT-Monitoren ist der Bildschatten auf LCD-Monitoren nicht dauerhafter Natur, aber die Anzeige von Standbildern über eine längere Zeit sollte vermieden werden. Sie können den Bildschatten beseitigen, indem Sie den Monitor so lange ausschalten, wie das vorherige Bild angezeigt wurde.
Wurde auf dem Monitor beispielsweise eine Stunde lang ein Standbild angezeigt und bleibt ein „Geisterbild“ sichtbar, sollte der Monitor mindestens eine Stunde ausgeschaltet werden, damit der Bildschatten verschwindet.

HINWEIS: NEC DISPLAY SOLUTIONS empfiehlt die Aktivierung eines Bildschirmschoners auf allen Anzeigegeräten, wenn sich das Bild längere Zeit nicht verändert. Schalten Sie den Monitor aus, wenn Sie ihn nicht verwenden.

Bild ist verfärbt

- Vergewissern Sie sich, dass COLOR VISION EMU (FARBVISION EMU) auf AUS steht.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für BILDMODUS dem ICC-Profil auf dem PC entspricht.
- Drücken Sie zunächst auf die POWER-Taste an der Vorderseite, um den Monitor auszuschalten. Drücken Sie dann die POWER-Taste, um den Monitor einzuschalten, und halten Sie dabei die Tasten RESET (PIP) und SELECT (INPUT) gleichzeitig gedrückt. Dadurch werden sämtliche Farbparameter auf die jeweiligen Werkseinstellungen zurückgesetzt. Dieser Reset dauert etwa 10 Sekunden. Danach wird der Bildschirm mit den Werkseinstellungen angezeigt.

Farbunregelmäßigkeiten auf dem Bildschirm

- Reduzieren Sie die HELLIGKEIT.
- Setzen Sie die UNIFORMITY (GLEICHMÄSSIGKEIT) auf 5.

Bewegtbilder werden nicht flüssig angezeigt

- Wenn Sie einen DVD-Player oder ein anderes hochauflösendes Gerät verwenden, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Geräts nach, wie das Signal von Zeilensprung (Interlaced) auf progressiv umgestellt wird.
- Legen Sie ANTWORTZEIT ZU VERBESSERN auf EIN fest.

Die Meldung FREQUENZ ZU HOCH wird angezeigt (Bildschirm ist entweder dunkel oder zeigt nur ein undeutliches Bild)

- Das Bild erscheint undeutlich (Pixel fehlen), und die OSD-Meldung FREQUENZ ZU HOCH wird angezeigt: Die Signalfrequenz oder Auflösung ist zu hoch. Ändern Sie die Einstellung in einen unterstützten Modus.
- Auf dem leeren Bildschirm wird die OSD-Meldung FREQUENZ ZU HOCH angezeigt: Die Signalfrequenz liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Ändern Sie die Einstellung in einen unterstützten Modus.

Bild ist nicht stabil, unscharf oder verschwimmt

- Das Signalkabel muss richtig mit dem Computer verbunden sein.
- Verwenden Sie die OSD-Steuerungen zur Bildeinstellung, um das Bild scharf zu stellen, indem Sie den Wert für OPTIMIERUNG erhöhen oder verringern. Wird der Anzeigemodus geändert, müssen die OSD-Bildeinstellungen gegebenenfalls angepasst werden.
- Überprüfen Sie, ob für Monitor und Grafikkarte die empfohlenen Signaltimings eingestellt wurden und ob die Geräte kompatibel sind.
- Ist der Text verstümmelt, wechseln Sie in einen Videomodus ohne Zeilensprung („non-interlaced“) bei einer Bildwiederholfrequenz von 60 Hz.

Monitor-LED leuchtet nicht (*weder grün, noch blau oder gelb*)

- Der Netzschalter muss sich in der Position EIN befinden und das Netzkabel muss angeschlossen sein.
- Erhöhen Sie die Einstellung der LED-HELLIGKEIT.

Die Helligkeit des Bildes ist unzureichend

- Stellen Sie sicher, dass ECO-MODUS und AUTO BRIGHTNESS (AUTOM. HELLIGKEIT) ausgeschaltet sind.
- Falls die Helligkeit schwankt, vergewissern Sie sich, dass AUTO BRIGHTNESS (AUTOM. HELLIGKEIT) deaktiviert ist.
- Legen Sie im BILDMODUS die HOHE HELLIGKEIT fest. Siehe Seite 17.
- Bei einer langen Nutzungsdauer oder kalten Umgebungsbedingungen ist eine Abnahme der LCD-Helligkeit zu verzeichnen.
- Wenn der Monitor nicht die gewünschte Helligkeit erzielen kann, blinkt der numerische Wert im OSD.
- Ändern Sie bei Verwendung eines HDMI-Eingangs die Einstellung VIDEO LEVEL (VIDEOPEGEL).

Bild wird nicht in der richtigen Größe angezeigt

- Verwenden Sie die OSD-Steuerungen für die Bildeinstellung, um das Bild zu vergrößern bzw. verkleinern.
- Vergewissern Sie sich, dass ein unterstützter Modus für die im System eingebaute Grafikkarte ausgewählt wurde. (Informationen zu den unterstützten Auflösungen und zum Ändern der Einstellungen finden Sie im Handbuch des Systems oder der Grafikkarte.)
- Ändern Sie bei Verwendung eines HDMI-Eingangs die Einstellung OVER SCAN (ÜBERTASTUNG).
- Passen Sie die Einstellung von H.AUFLÖSUNG und V.AUFLÖSUNG in Menüpunkt 5 des erweiterten OSD an.

Kein Bild

- Wird auf dem Bildschirm kein Bild angezeigt, schalten Sie den Monitor aus und wieder ein.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Computer nicht im Stromsparmodus befindet, indem Sie eine Taste auf der angeschlossenen Tastatur drücken oder die angeschlossene Maus bewegen. Wenn immer noch kein Bild angezeigt wird, ändern Sie im OSD-Bildschirm „Kein Signal“ die Einstellung für SCHLAFMODUS (siehe Seite 22).
- Einige Videokarten geben kein Bildsignal aus, wenn der Monitor mit DisplayPort unter geringer Auflösung aus-/eingeschaltet oder dessen Netzkabel getrennt/angeschlossen wird.
- Bei der Verwendung eines HDMI-Eingangs ändern Sie bitte die Einstellung OVER-SCAN.
- Wenn Sie analoge Eingänge verwenden, wählen Sie im OSD-Bildschirm „Kein Signal“ die Option ANALOG DETECT (ANALOGERKENNUNG) aus. Wählen Sie anschließend den Typ von Synchronisationssignal für das analoge Eingangssignal aus.
- Wenn Sie analoge Eingänge verwenden, wählen Sie im OSD-Bildschirm „Kein Signal“ die Option ANALOG DETECT (ANALOGERKENNUNG) aus (siehe Seite 26). Wählen Sie anschließend im angezeigten Fenster den Typ von Synchronisationssignal für das analoge Eingangssignal aus.
- Wenn Sie DVI- oder HDMI-Eingänge verwenden, wählen Sie im OSD-Bildschirm „Kein Signal“ die Option DIGITAL LONG CABLE aus (siehe Seite 20). Wählen Sie anschließend im angezeigten Fenster die Stärke des Ausgleichs aus.

Kein Ton

- Vergewissern Sie sich, dass die Kopfhörer richtig angeschlossen sind.
- Prüfen Sie, ob die Stummschaltung aktiviert wurde.
- Prüfen Sie die Lautstärke im OSD-Menü.
- Wenn das Eingangssignal über DisplayPort oder HDMI eingespeist wird, vergewissern Sie sich, dass AUDIO EINGANG im OSD-Menü auf DisplayPort oder HDMI eingestellt ist.

Helligkeitsänderungen über Zeit

- Legen Sie AUTOM. HELLIGKEIT auf AUS fest, und passen Sie die Helligkeit an.

HINWEIS: Wenn AUTOM. HELLIGKEIT auf EIN festgelegt ist, passt der Monitor die Helligkeit automatisch an die Umgebung an. Wenn sich die Helligkeit der Umgebung ändert, wird der Bildschirm entsprechend angepasst.

Selbstdiagnose

- Der LCD-Monitor verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion zur Erkennung von Regelabweichungen. Wenn ein Problem festgestellt wird, blinkt die LED auf der Vorderseite in einem bestimmten Muster aus langem und kurzem Aufleuchten, je nach Art des Problems.
- Wenn die LED ein Problem signalisiert, wenden Sie sich bitte an das zuständige Servicepersonal.

USB-Hub arbeitet nicht

- Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel richtig angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des USB-Geräts.
- Vergewissern Sie sich, dass in den Einstellungen für den USB-Hub der richtige Upstream-Anschluss ausgewählt ist (siehe Seite 14).
- Ziehen Sie bei der Verwendung von zwei Upstream-Verbindungen ein USB-Upstream-Kabel ab.
- Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Wiedergegebener Text wird unscharf dargestellt

- Vergewissern Sie sich, dass eine unterstützte Auflösung für die verwendete Grafikkarte bzw. das verwendete System ausgewählt wurde. Sehen Sie im Zweifelsfall die Bedienungsanleitung der Grafikkarte oder des Systems ein, um die Auflösung zu ändern.

Verwendung der Funktion „Autom. Helligkeit“

Die Helligkeit des LCD-Bildschirms kann je nach der Umgebungshelligkeit des Raumes erhöht oder verringert werden. Wenn der Raum hell ist, wird der Monitor entsprechend aufgehellt. Ist der Raum dunkel, wird der Monitor entsprechend abgedunkelt. Diese Funktion soll unter den verschiedensten Beleuchtungsbedingungen zu entspannterem Sehen beitragen.

EINRICHTUNG

Mit den folgenden Verfahren können Sie den Helligkeitsbereich auswählen, den der Monitor bei aktivierter Funktion AUTOM. HELLIGKEIT verwenden soll.

1. Stellen Sie die höchste HELLIGKEIT ein. Auf diesen Wert schaltet der Monitor bei maximaler Umgebungshelligkeit um. Nehmen Sie diese Einstellung vor, wenn der Raum am hellsten ist.
Wählen Sie „ON“ (EIN) im Menü AUTO BRIGHTNESS (AUTOM. HELLIGKEIT) aus (**Abbildung 1**). Verschieben Sie dann den Cursor mit den Tasten auf der Vorderseite nach oben auf die Einstellung HELLIGKEIT. Wählen Sie den gewünschten Helligkeitswert (**Abbildung 2**).
2. Stellen Sie den gewünschten Grad für DUNKEL ein. Dies ist die geringste Helligkeit, auf die der Monitor bei geringer Umgebungshelligkeit umschaltet. Sorgen Sie beim Einstellen des Wertes dafür, dass der Raum so dunkel wie möglich ist. Verschieben Sie dann den Cursor mit den Tasten auf der Vorderseite nach oben auf die Einstellung HELLIGKEIT. Wählen Sie den gewünschten Helligkeitswert (**Abbildung 3**).

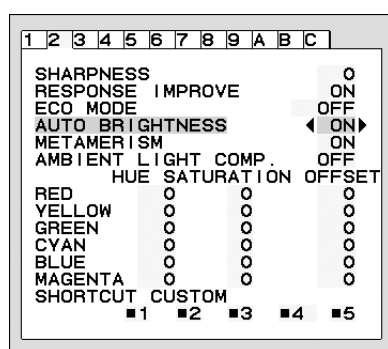


Abbildung 1

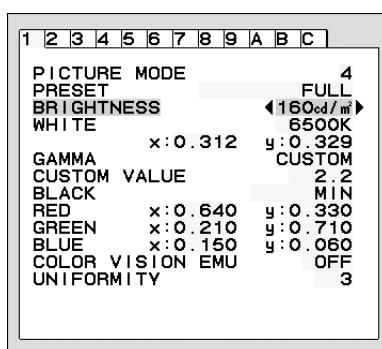


Abbildung 2

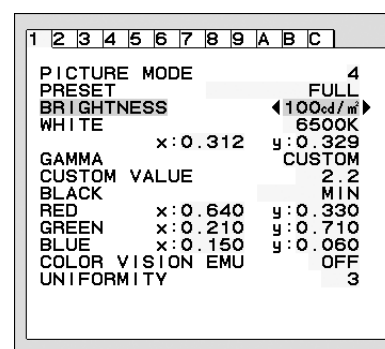


Abbildung 3

Bei aktivierter Funktion AUTO BRIGHTNESS (AUTOM. HELLIGKEIT) wird die Helligkeit des Bildschirms automatisch entsprechend den Beleuchtungsbedingungen des Raumes geändert (**Abbildung 4**).

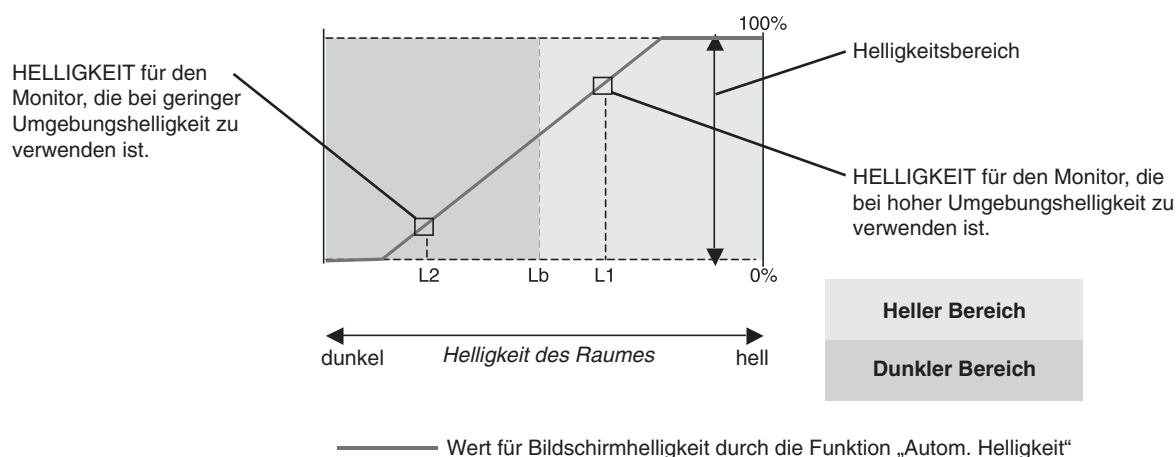


Abbildung 4

Lb: Grenze zwischen den Beleuchtungsbedingungen für Hell und Dunkel; Werkseinstellung.
L1: HELLIGKEIT für den Monitor, die bei hoher Umgebungshelligkeit zu verwenden ist ($L1 > Lb$).
L2: HELLIGKEIT für den Monitor, die bei geringer Umgebungshelligkeit zu verwenden ist ($L2 < Lb$).

L1 und L2 sind die Helligkeitsstufen, die vom Benutzer zum Kompensieren von Änderungen der Umgebungshelligkeit eingestellt werden.

Informationen des Herstellers zu Recycling und Energieverbrauch

NEC DISPLAY SOLUTIONS ist dem Umweltschutz verpflichtet und betrachtet Recycling als eine der obersten Prioritäten des Unternehmens, um die Belastung der Umwelt zu verringern. Wir bemühen uns um die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte sowie um die Definition und Einhaltung der aktuellsten Standards unabhängiger Organisationen wie ISO (Internationale Organisation für Normung) und TCO (Dachverband der schwedischen Angestellten- und Beamtenengewerkschaft).

Entsorgung alter NEC-Geräte

Ziel des Recyclings ist es, durch Wiederverwendung, Verbesserung, Wiederaufbereitung oder Rückgewinnung von Material einen Nutzen für die Umwelt zu erzielen. Spezielle Recyclinganlagen gewährleisten, dass mit umweltschädlichen Komponenten verantwortungsvoll umgegangen wird und diese sicher entsorgt werden. Um für unsere Produkte die beste Recycling-Lösung zu gewährleisten, bietet **NEC DISPLAY SOLUTIONS eine große Anzahl an Recycling-Verfahren** und informiert darüber, wie das jeweilige Produkt umweltbewusst entsorgt werden kann, sobald das Ende der Produktlebensdauer erreicht wird.

Alle erforderlichen Informationen bezüglich der Entsorgung des Produktes sowie länderspezifische Informationen zu Recycling-Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Website:

<http://www.nec-display-solutions.com/greencompany/> (in Europa),

<https://www.nec-display.com> (in Japan) oder

<http://www.necdisplay.com> (in den USA).

Energiesparmodus

Dieser Monitor verfügt über fortschrittliche Energiesparfunktionen. Wird ein Energiesparsignal an den Monitor gesendet, so wird der Energiesparmodus aktiviert. Der Monitor wird in einen einzigen Energiesparmodus versetzt.

Modus	Leistungsaufnahme	LED-Farbe
Normalbetrieb (maximale Helligkeit)	Ca. 29 W	Grün oder blau
Energiesparmodus	0,3 W	Gelb
Ausschaltmodus	0,2 W	Unbeleuchtet

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgenden Adressen:

<http://www.necdisplay.com/> (in den USA)

<http://www.nec-display-solutions.com/> (in Europa)

<https://www.nec-display.com/global/index.html> (weltweit)

Für Informationen zur Energieeinsparung: [Standardeinstellung: AUSSCHALTMODUS → STANDARD]

Für die Anforderungen gemäß ErP/Für die Anforderungen gemäß ErP (Netzwerk-Standby):

Einstellung: AUSSCHALTMODUS → STANDARD

Leistungsaufnahme: 0,5 W oder weniger.

Zeit bis zur Aktivierung des Energiesparmodus: Ca. 15 min

WEEE-Zeichen (Europäische Richtlinie 2012/19/EU und Abänderungen)



Entsorgung alter Geräte: In der Europäischen Union

Gemäß EU-Gesetzgebung und deren Umsetzung in den einzelnen Mitgliedstaaten müssen elektrische und elektronische Geräte, die das links abgebildete Kennzeichen tragen, getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden. Dazu gehören auch Monitore und elektrisches Zubehör wie Signal- oder Netzkabel. Befolgen Sie bei der Entsorgung solcher Produkte bitte die Richtlinien der örtlichen Behörden bzw. erfragen Sie diese bei dem Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, oder verfahren Sie ggf. gemäß den geltenden Vorschriften und Gesetzen bzw. einer entsprechenden Vereinbarung. Die Kennzeichnung elektrischer und elektronischer Produkte gilt möglicherweise nur in den derzeitigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Außerhalb der Europäischen Union

Außerhalb der Europäischen Union informieren Sie sich bitte bei den zuständigen örtlichen Behörden über die ordnungsgemäße Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte.